



LANDKREIS
WITTMUND



JAHRESBERICHT **2024**



Der Landkreis in Zahlen



656,86 km²
Landkreis-Fläche



12
Nachwuchskräfte be-
gannen 2024 eine/ein
Ausbildung/Studium
beim Landkreis



8.579
Facebook-Follower
(Stand: 31.12.2024)



61.424
zugelassene
Fahrzeuge
(Stand: 31.12.2024)



2.711.000 €
Baukosten für
Radweg an der K 54
(Dunum-Burhafe)



2.765
Instagram-Follower
(Stand: 31.12.2024)



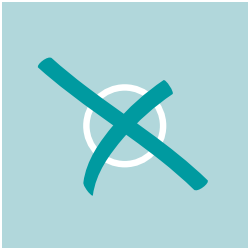
466
Baugenehmigungen



58.396
Einwohnerinnen
und Einwohner im
Kreisgebiet
(Stand: 31.12.2023)



4.000.000 €
Gesamtbudget
Sportplatzsanierung
in Friedeburg



60,04 %
Wahlbeteiligung im
Landkreis Wittmund
bei der Europawahl
2024



rd. 113 km
Radwege an den
Kreisstraßen



41
YouTube-Abonnenten
(Stand: 31.12.2024)



Jahresbericht
2024
LANDKREIS
WITTMUND

INHALT

06 GRUSSWORT VON LANDRAT HOLGER HEYMANN

08 EUROPAWAHL 2024 – WÄHLERENTSCHEIDUNGEN ZEIGEN DEUTLICHE VERÄNDERUNGEN

10 HAUSHALTSSATZUNG 2024 – SCHULDENAUFNAHME UNUMGÄNGLICH

12 +++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++

14 NACHWUCHSKRÄFTE 2024 SIND ERFOLGREICH GESTARTET

16 BREITBAND- UND MOBILFUNKAUSBAU – SO SIEHT'S AUS IM KREIS

20 FOKUSKONZEPT MOBILITÄT – NUN GEHT ES AN DIE UMSETZUNG

22 ZULASSUNGSSTELLE: DIGITALE ANTRAGSTELLUNG WIRD GUT ANGENOMMEN

24 SOCIAL MEDIA ALS FESTER BESTANDTEIL DER PRESSE- UND MEDIENARBEIT ETABLIERT

26 TOP-SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE 2024

28 +++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++

30 DYNAMISCHES JAHR 2024 – TOURISMUS VERNETZT UNTERWEGS

32 ERFOLGREICHES JAHR IN DER EHRENAMTSAGENTUR

34 MODELLPROJEKT ZUR BELEBUNG DER NACHBARSCHAFTSHILFE GESTARTET

36 INTEGRATION LÄUFT – EIN WOCHENENDE VOLLER TOLERANZ UND VIELFALT

38 +++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++

41 KLIMASCHUTZ UND -ANPASSUNG

42 MOIN ZUKUNFT – SCHULEN AUF KLIMAKURS: ERFOLGREICHER PROJEKTSTART

44 ÖFFENTLICHER GEMEINSCHAFTSGARTEN FÜR KLEIN UND GROSS IN WITTMUND

46 STADTRADELN 2024 – ALLE REKORDE GEBROCHEN

47 GELUNGENER AUFTAKT: ERSTE INTERKULTURELLE KLIMA-RADTOUR

48 VIELE VERÄNDERUNGEN IN DER NATURSCHUTZ-STIFTUNG

50 ÖKOLOGISCHE STATION JADE HAT ARBEIT AUFGENOMMEN

52 +++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++

54 "GEMEINSAM STÄRKER" – THEMENMESSE AM WELTFRAUENTAG

55 ORANGE DAY – LANDKREIS WITTMUND SETZT ZEICHEN GEGEN GEWALT

56 GELUNGENER SCHULSTART FÜR ALLE ERSTKLÄSSLER MIT RUCKSACK-PROJEKT

58 +++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++

60 VIELE AUFTRAGSVERGABEN DURCH DIE ZENTRALE VERGABESTELLE

62 DIGITALISIERUNG IN KREISEIGENEN SCHULEN SCHREITET VORAN

63 BAUGENEHMIGUNGSVERFAHREN NUN DIGITAL

64 ÄNDERUNGEN BEI DER NIEDERSÄCHSISCHEN BAUORDNUNG

66 SPORTSTÄTTEN-SANIERUNGSPROGRAMM NACH MEHREREN JAHREN ABGESCHLOSSEN

68 +++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++

70 KREISTAGSMITGLIEDER DES LANDKREISES WITTMUND

72 IMPRESSIONEN AUS DEM KREISGEBIET

74 IMPRESSUM



„Die klare Botschaft aus dem Landkreis Wittmund bleibt: Hier kann man, abseits des Trubels, sehr gut leben. Und dort arbeiten, wo andere am liebsten Urlaub machen.“



KREISHAUS IN WITTMUND

Von hier aus tätig Landrat Holger Heymann seine Amtsgeschäfte.

Grußwort von Landrat Holger Heymann

Liebe Mitbürger, leev Lü,

der neue, offizielle Jahresbericht der Wittmunder Kreisverwaltung für das abgelaufene Jahr 2024 ist fertig. Ein guter und imposanter Rückblick auf das Geschehen im Kreisgebiet, vom Kreishaus in Wittmund aus betrachtet und aufgezeichnet, ist entstanden.

Ein Reigen interessanter Berichte und Informationen aus vielen Fachbereichen und Fachdiensten liegt vor, insbesondere zum Klima- und Naturschutz oder zu Mobilitätsfragen, die im Alltag immer wichtiger sein werden. Hier und auch anderswo müssen wir Weichen früh stellen, um Anschluss zu halten – auch wenn es um die öffentlichen Kassen zunehmend schlecht bestellt ist. Dennoch, wo wir die Dinge selbst in der Hand haben, versuchen wir in unserem Einflussbereich dran zu bleiben. So konnte das Sportstätten-Sanierungsprogramm, das über mehrere Jahre lief, inzwischen abgeschlossen werden. Und auch der laufende zweite Krankenhaus-Umbau unserer 100prozentigen Unternehmenstochter kommt sichtbar voran. Das macht Mut. Die klare Botschaft aus dem Landkreis Wittmund bleibt: Hier kann man, abseits des Trubels, sehr gut leben. Und dort arbeiten, wo andere am liebsten Urlaub machen.

2024 war wiederum ein Jahr der Krisen und Kriege, denen man sich kaum entziehen konnte. Bei uns ist es gottseidank friedlich geblieben. Im Rahmen ihrer gesetzlich geregelten Aufgaben ist es der Kreisverwaltung gelungen, trotz aller Widrigkeiten ihre Arbeit bestmöglich zu erledigen. Ich danke daher meinem Team für die zuverlässige Leistungsbereitschaft im abgelaufenen Jahr. Daumen hoch, 2025 kann kommen.

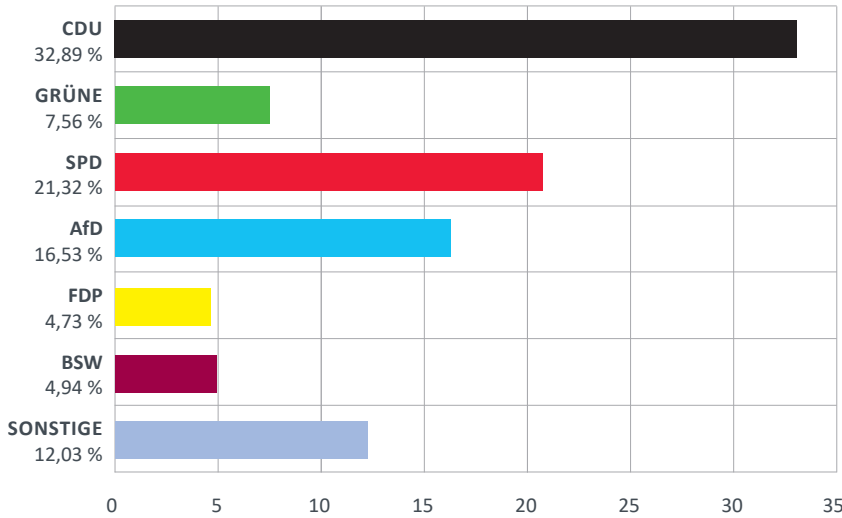
Ihr Holger Heymann,
Landrat des Landkreises Wittmund





Landkreis Wittmund // Wahlergebnisse der Europawahl vom 09.06.2024

Partei	Anzahl	%
CDU	9.287	32,89
GRÜNE	2.136	7,56
SPD	6.019	21,32
AfD	4.667	16,53
FDP	1.336	4,73
DIE LINKE	411	1,46
Die Partei	469	1,66
Tierschutzpartei	440	1,56
PIRATEN	125	0,44
FREIE WÄHLER	479	1,70
FAMILIE	201	0,71
VOLT	284	1,01
ÖDP	75	0,27
TIERSCHUTZ hier!	173	0,61
MERA25	15	0,05
HEIMAT	23	0,08
PdH	50	0,18
Bündnis C	31	0,11
Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung	20	0,07
BIG	10	0,04
MENSCHLICHE WELT	38	0,13
DKP	6	0,02
MLPD	4	0,01
SGP	8	0,03
ABG	11	0,04
dieBasis	91	0,32
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	134	0,47
BSW	1.395	4,94
DAVA	14	0,05
KLIMALISTE	18	0,06
LETZTE GENERATION	39	0,14
PDV	16	0,06
PdF	182	0,64
V-Partei	30	0,11



47.259
Wahlberechtigte
im Landkreis
Wittmund



28.375
Wähler/innen
im Landkreis
Wittmund



28.237
gültige Stimmen



138
ungültige Stimmen

Quelle: Votemanager

Europawahl 2024 – Wählerentscheidungen zeigen deutliche Veränderungen

Am 09. Juni 2024 fand die Wahl zum 10. Europäischen Parlament statt. Bei der Europawahl wählen die Bürgerinnen und Bürger der Länder der Europäischen Union die Mitglieder des Europäischen Parlaments. Das Europäische Parlament hat seine Sitze in Straßburg, Brüssel sowie Luxemburg und wird in der Wahlperiode von 2024 bis 2029 von 720 Abgeordneten (2019: 705 Abgeordnete) aus 27 verschiedenen Mitgliedstaaten vertreten. Deutschland wählt davon insgesamt 96 Europaabgeordnete.

Für die Europawahl 2024 waren im Landkreis Wittmund 47.259 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag mit 28.375 Wählerinnen und Wählern bei 60,04 % und ist damit im Vergleich zur Europawahl 2019 (52,99 %) gestiegen.

Die vor Ort in den Wahllokalen abgegebenen Stimmzettel wurden durch die von den Gemeinden und Samtgemeinden einberufenen Wahlvorstände ausgezählt. Um daneben die Auszählung der Briefwahlunterlagen vergleichsweise zu vorherigen Wahlen wesentlich mehr Briefwahlhelferinnen und Briefwahlhelfer notwendig. Die Briefwahlbeteiligung betrug mit 6.378 Stimmen bei dieser Wahl 22,48 %. Mit Hilfe von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung konnten insgesamt 12 Briefwahlvorstände mit 67 ehrenamtlichen Briefwahlhelferinnen und Briefwahlhelfern einberufen werden. Die Auszählung, welche am Wahlsonntag ab 18:00 Uhr beginnen konnte, erfolgte zum zweiten Mal nach der Landtagswahl 2022 in den BBS Wittmund, um insbesondere die erhöhte Anzahl an Briefwahlräumen zur Verfügung stellen zu können.

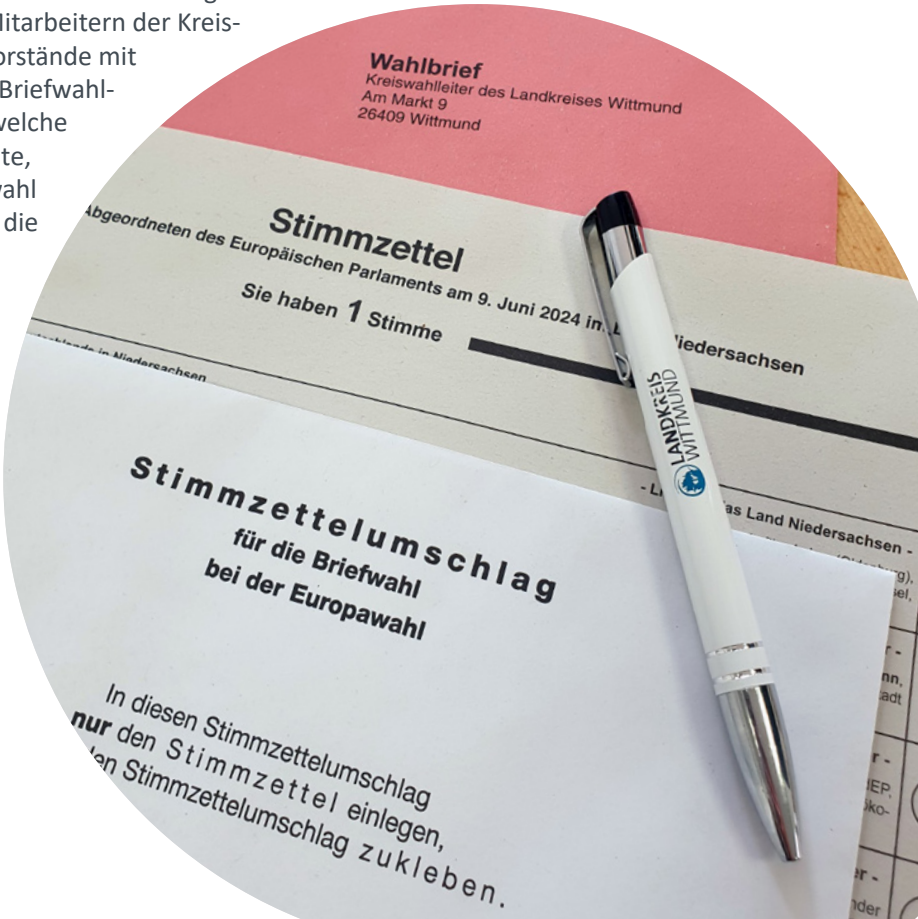
Die nächste Europawahl findet 2029 statt.



60,04 %
Wahlbeteiligung
im Landkreis Wittmund



Die nächste Europawahl
findet im Jahr 2029 statt.



Haushaltssatzung 2024 – Schuldenaufnahme unumgänglich



Die Haushaltssatzung des Jahres 2024 wurde am 06.12.2023 vom Kreistag beschlossen. Der Haushaltsplan enthielt folgende Daten: Die Erträge beliefen sich auf **181.926.400 EUR**, was 14,6 Mio. EUR mehr als 2023 waren, bzw. 8,8 %. Die Aufwendungen beliefen sich auf **191.319.400 EUR**, was 15,8 Mio. EUR mehr als 2023 waren, bzw. 9,0 %. Der Haushalt 2024 hatte Investitionen in Höhe von 26 Mio. EUR vorgesehen. Voraussichtlich werden knapp 16 Mio. EUR in 2024 tatsächlich investiert. Hiervon sind 7 Mio. EUR in den Breitbandausbau geflossen, 2,4 Mio. EUR in die Sanierung des Sportplatzes Friedeburg, 1 Mio. in Kreisstraßen und ÖPNV und 0,4 Mio. EUR in die Dreifachsporthalle Esens. In 2024 wurden seit 2012 auch das erste Mal wieder langfristige Schulden in Höhe von 8 Mio. EUR aufgenommen, sodass sich der Schuldenstand zum 31.12.2024 auf knapp 20 Mio. EUR beläuft. Auch künftig wird mit steigenden Schulden durch Kreditaufnahmen zu rechnen sein.

Das Jahresergebnis 2023 war mit 8,4 Mio. EUR Defizit geplant. Realisiert wird wohl ein Defizit von ca. 1 Mio. EUR, was eine Verbesserung von 7,4 Mio. bedeutet. Hier sind vor allem nicht planbare Einmalzahlungen von Bund und Land maßgebend für die Abweichung. Aber auch eine unpräzise Haushaltsplanung hat einen Teil zur Abweichung beigetragen. Darum wurde zum 01.01.2024 auch das unterjährige Berichtswesen eingeführt. Daher lässt sich das Jahresergebnis auch schon prognostizieren: Das Defizit wird von 9,4 Mio. EUR auf etwa 13 Mio. EUR anwachsen. Grund sind gestiegene Ausgaben im Sozialbereich und geringere Einnahmen bei der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen.

Auszahlungszusagen:

Erneuerung des Osttraktes des Gebäudes II der KGS Wittmund	5.350.000 EUR
Baukosten für Ausbau K 53 (Willmsfeld bis Altgaude)	1.630.000 EUR
Um- und Erweiterungsbau bei den Berufsbildenden Schulen Esens	4.400.000 EUR
Anbau Mensa an die Inselschule Spiekeroog inkl. Wohnungen	4.000.000 EUR
Baukosten für Radweg an der K 54 (Dunum-Burhaffe)	2.711.000 EUR
Erschließung im Zusammenhang mit der Verlegung des Haupteingangs des Krankenhauses	1.650.000 EUR
Neubau Tonnenhof	1.470.000 EUR
Beschaffung eines Gerätewagens "Gefahrgut"	600.000 EUR
Beschaffung eines Abrollcontainers "Küche"	350.000 EUR

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



JUBILÄUM

+++ Mit einem Festakt haben die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die zuständige Polizeidirektion Osnabrück das zehnjährige Bestehen der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland (KRLO) in Wittmund gewürdigt. Das Partnerschaftskonzept von Kommunen und Polizei in einer gemeinsamen Leitstelle, die von dort aus sämtliche Hilfeinsätze für insgesamt 34 Polizeidienststellen, 23 Rettungswachen und 159 Ortsfeuerwehren koordiniert und dokumentiert, ist eine „ostfriesische Erfolgsgeschichte“. Zusätzlich koordiniert die KRLO auch die Einsätze für die hiesigen Standorte der Hilfsorganisationen wie DRK, DLRG, THW, ASB, Malteser und die Johanniter.

Foto: Rainer Müller-Gummels +++



MÖHRCHENHEFTE

+++ Der Landkreis Wittmund unternahm pünktlich zum neuen Schuljahr einen wichtigen Schritt in Richtung frühzeitiger Umweltbildung. Insgesamt 500 „Möhrchenhefte“ wurden an alle Viertklässlerinnen und Viertklässler der Grundschulen im Kreisgebiet verteilt.

Möhrchenhefte sind nachhaltig produzierte Hausaufgabenhefte, die den Kindern als Lernbegleiter das ganze Schuljahr über zur Seite stehen. Darin gibt es wöchentliche Aufgaben, Tipps zum Klimaschutz sowie weiterführende Bildungsmaterialien, die in den Unterricht eingebunden werden können. Mit Themenseiten zu Klimaschutz und Energie, einem herausnehmbaren Erntekalender, einem Themenplakat und einer Schulweg-Strichliste bietet es den Kindern viele Möglichkeiten, sich spielerisch mit wichtigen Zukunftsthemen auseinanderzusetzen. Fotos: Möhrchenheft +++



TRADITION

+++ Ein schöner Brauch mit großer Tradition – der angenehme Duft nach frisch geerntetem Getreide erfüllte ab Ende September wieder das ehrwürdige Wittmunder Kreishaus am Markt; die mächtige Erntekrone der Landwirte legt seit je her ein Zeugnis der Verbundenheit von Stadt und Land ab. Die Erntekrone, 2024 von Mitgliedern der Zweigvereine Etzel und Gödens gebunden, hängt traditionell neben der Haupttreppe und verströmt ihren Duft, wo Mitarbeitende und Kunden der Kreisverwaltung ein- und ausgehen. Die Beziehungspflege von Bauern und Behördenvertretern zeigt die große Verbundenheit und macht deutlich,

dass der Landkreis um den großen Stellenwert der Landwirtschaft als Wirtschaftszweig im zweitkleinsten Landkreis Niedersachsens weiß. Landrat Holger Heymann begrüßte die Landwirte-Delegation und die Vertreterinnen der KreisLandFrauen im historischen Saal des Kreishauses, die meisten per Handschlag.

Fotos: Landkreis Wittmund +++



TRÖSTEBÄREN

+++ Seit November fahren auf den Fahrzeugen der Rettungsdienst gGmbH Wittmund neue Kuscheltiere mit. Die kleinen Begleiter sollen im Notfall kranke und verletzte Kinder trösten und von der Einsatzsituation ablenken. Das Konzept gibt es im Landkreis Wittmund schon seit vielen Jahren – die 40 neuen Tröstebären kommen dieses Mal von Angelika Pettke und ihren 18 Helferinnen aus Leverkusen. „Wir sind über die Kuscheltiere froh und im Sinne unserer kleinen Patienten dankbar für die hervorragende Unterstützung durch Angelika Pettke und ihr Team“, lobt Rettungsdienst-Geschäftsführer Julian Freitag bei der Weitergabe das Engagement der fleißigen Helferinnen.

Foto: Rettungsdienst Wittmund gGmbH +++





Am 01.08.2024 sind sieben Nachwuchskräfte ins Berufsleben gestartet: Oleksandra Pisotska, Eske Taiber, Hilke Kleen, Neele Aeilts, Max Märtens, Jannik Becker und Hannah Ufen.



Am 01.09.2024 haben Carina Aden, Femke Hillerts und Sara Brüggemann ihr Studium an der Hochschule Osnabrück begonnen.



Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums "Soziale Arbeit (B.A.)" haben am 01.10.2024 Laura Linse und Sonja Dieken ihr Berufsanererkennungsjahr begonnen.



"Hey, ich bin Oleksandra Pisotska! Vor zwei Jahren begann für mich ein neues Kapitel: Mein Weg führte mich aus der Ukraine nach Deutschland. 2024 habe ich an der KGS Wittmund die 12. Klasse abgeschlossen und damit den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben. Mein Jahrespraktikum beim Landkreis Wittmund hat mir Einblicke in die Strukturen der Kreisverwaltung ermöglicht und den direkten Kontakt zu Menschen und ihren Geschichten und Herausforderungen eröffnet. Diese Erfahrungen haben mein Interesse an gesellschaftlichen Themen geweckt und mir geholfen, mich beruflich zu orientieren und meinen Wunsch bestärkt, das Studium im Bereich der Soziologie aufzunehmen."

Fotos: Landkreis Wittmund, Privat

Nachwuchskräfte 2024 sind erfolgreich gestartet

Der Landkreis Wittmund bietet jedes Jahr diverse Ausbildungs- und Studienplätze zur Verstärkung der Kreisverwaltung. 2024 haben insgesamt 12 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung bzw. ihr Studium aufgenommen. Jährlich angeboten wird die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) und das Studium Verwaltungswissenschaften sowie das Stipendium für den Studiengang Öffentliche Verwaltung. Die übrigen Ausbildungs- und Studienplätze werden nach Bedarf ausgeschrieben. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Berufen und Studiengängen sind im Ausbildungsportal auf der Website des Landkreises Wittmund zu finden. Außerdem nimmt die Kreisverwaltung regelmäßig an verschiedenen Job- und Berufsmessen teil, um Schülerinnen und Schüler ausführlich über die Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengänge beim Landkreis zu informieren.



Ausbildungsportal der Kreisverwaltung:
www.landkreis-wittmund.de/Azubiportal



Timo Janßen
- Personalentwicklung -
Telefon: 04462 86-1131
E-Mail: timo.janssen@lk.wittmund.de

Elisabeth Ommen
- Ausbildungsleitung -
Telefon: 04462 86-1120
E-Mail: elisabeth.ommen@lk.wittmund.de



Die erste Woche beim Landkreis Wittmund: Am 06.08.2024 hat sich das Ausbildungsteam mit den Azubis und Studierenden zum Minigolf in Harlesiel getroffen. Im Anschluss wurde bei bestem Wetter gepicknickt. Foto: Privat

Breitband- und Mobilfunkausbau – So sieht’s aus im Kreis



Leerrohre an der Uthörner Straße in Wittmund-Leerhabe. Foto: Fa. epcan GmbH

Los ging es Ende 2023 mit einem der größten Infrastrukturprojekte der vergangenen Jahre. Das vom Bund und Land Niedersachsen geförderte Glasfaserausbauprojekt, bei dem rund 4.300 Adressen im Kreisgebiet die Möglichkeit zur Beauftragung eines kostenlosen Highspeedinternetanschlusses erhalten, startete in die bauliche Umsetzung. Gut ein Jahr nach Beginn der Maßnahme lässt sich feststellen, dass der Bau trotz verschiedener Widrigkeiten und Herausforderungen gut vorankommt, wie die Daten auf den folgenden Seiten zeigen. Sollte es so weitergehen, ist mit der Fertigstellung des Gesamtprojektes bis Mitte 2026 zu rechnen.

Unmittelbar vor dem Abschluss befindet sich das zweite Breitbandförderprojekt, bei dem insgesamt vier Gewerbegebiete im Landkreis Wittmund mit gigabitfähigen Anschlüssen versorgt werden sollen. Die Arbeiten am Verteilnetz konnten hier bis Ende 2024 abgeschlossen werden – nun geht es daran, die beauftragten Hausanschlüsse tiefbautechnisch herzustellen.

Neben dem geförderten Breitbandausbau nimmt auch der privatwirtschaftliche Ausbau im Landkreis Wittmund wieder Fahrt auf. Im 4. Quartal 2024 begann das Unternehmen Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG, ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und der EWE, in den Orten Leerhabe, Burhabe, Friedeburg, Westerholt und Nenndorf (Samtgemeinde Holtriem) mit den Arbeiten am Verteilnetz. Bis Ende 2027 beabsichtigt das Unternehmen, bis zu 4.000 Glasfaseranschlüsse für Haushalte, Gewerbetreibende und andere Endkunden zur Verfügung zu stellen. Erfolgreiche Nachfragebündelungen konnte auch die Fa. epcan GmbH aus Vreden verzeichnen. Das Unternehmen, das auch Auftragnehmer für den Ausbau der rund 4.300 „weißen Flecken“ im Landkreis Wittmund ist, plant ab 2025 den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in den Orten Wiese, Etzel, Horsten und Marx (alle Gemeinde Friedeburg) sowie in Ardorf (Stadt Wittmund).

Auffällig ist, dass sich viele Eigentümer aus unterschiedlichen Gründen noch immer schwer mit dem Umstieg von Kupfer- auf Glasfaserinfrastruktur tun. Vor diesem Hintergrund ist die Diskussion eines konkreten Abschalttermins für die in die Jahre gekommene Kupferinfrastruktur entfacht. Es bleibt abzuwarten, mit welchem Ergebnis diese Diskussion enden wird.

POP-Schaltkasten in Friedeburg-Horsten. POP ist eine Abkürzung für die englische Bezeichnung „Point of Presence“ und bezeichnet den physischen Knotenpunkt zwischen dem Fernnetz und dem Zugangsnetz der Hausanschlüsse. Foto: Privat

Zum Projektfortschritt „Erschließung weiße Flecken“ im Landkreis Wittmund (Stand: 31.12.2024)

Tiefbauleistungen	Ist: ca. 47 %
Eingebrachte Leerrohre	Ist: ca. 45 %
Tiefbautechnisch erschlossene Hausanschlüsse	Ist: ca. 20 %
Beauftragungsquote Hausanschlüsse insgesamt	85 %

Zum Projektfortschritt „Erschließung Gewerbegebiete“ (Stand: 31.12.2024)

Verteilnetz ist hergestellt (Lediglich Hausanschlüsse sind vereinzelt noch herzustellen)	100 %
Beauftragungsquote Hausanschlüsse insgesamt	34 %
Ausbau in den Gewerbegebieten: • Wittmund-Burhabe (Mullbarger Straße) • Wittmund-Carolinensiel (Bahnhofstraße) • Friedeburg (Industriestraße/Rußlandweg) • Esens (Gewerbegebiet-Ost)	



Gefördert durch:

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
NBank
Wir fördern Niedersachsen

Bundesförderung Breitband
aconium

Breitbandausbau im Landkreis Wittmund
FTTB-Ausbau in den Gewerbegebieten der Städte Esens und Wittmund sowie der Gemeinde Friedeburg

LANDKREIS WITTMUND
FRIEDEBURG

Schnelles Internet für Sie durch den NGA-Breitbandausbau
EWE

Glasfaserausbauquote in Deutschland
(Stand: 30.06.2024)

43,2 %

Glasfaseranschlussquote in Deutschland
(Stand: 30.06.2024)

22,8 %

Quelle: BREKO Marktanalyse 2024



Foto: Landkreis Wittmund

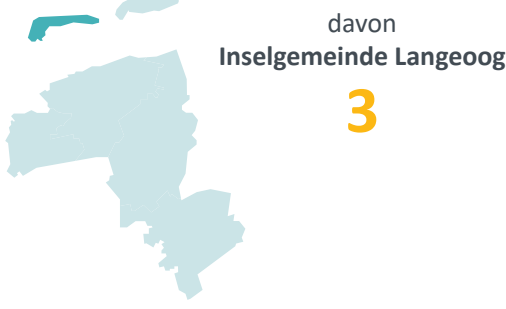
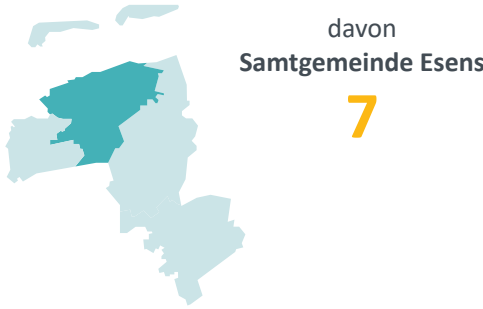
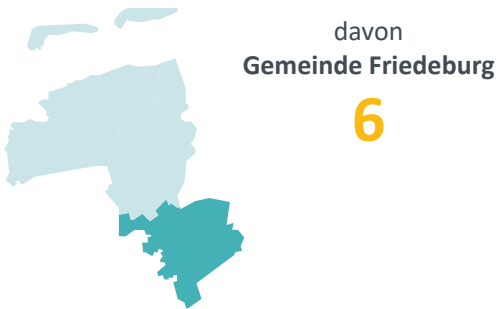
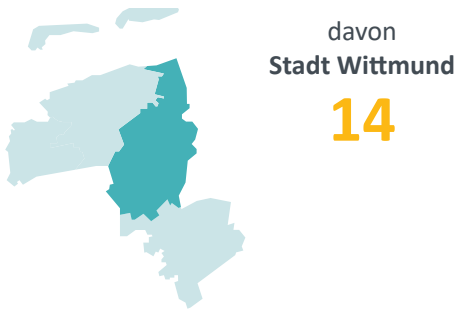
Im Mobilfunkbereich stand das Jahr 2024 ganz im Zeichen der Auswertung und Präsentation des Mobilfunkprojektes, dass der Landkreis Wittmund gemeinsam mit der Fa. stf ITech aus Dülmen und der Fa. Nehlsen durchgeführt hat. Das komplette Jahr 2023 wurden die Müllentsorgungsfahrzeuge der Fa. Nehlsen mit zwei sogenannten Echtnetzboxen ausgestattet, die sich rund alle 15 Sekunden in die Netze der drei großen Provider Telefónica, Telekom und Vodafone einwählten, um so Informationen über die Qualität der Sprach- und Datenübertragungsdienste (2G/4G) zu liefern. Im Unterschied zu den Netzabdeckungskarten der Provider wurden rund 50 Bereiche im Landkreis Wittmund ermittelt, die teilweise erhebliche Versorgungslücken aufweisen. Mit diesen Ergebnissen wird die Kreisverwaltung das Gespräch mit den Unternehmen suchen und auf eine Verbesserung der Mobilfunkversorgung drängen.

Ganz so einfach ist es mit dem Mobilfunkausbau aber auch für die Provider nicht immer, wenn die Rede vom flächendeckenden Mobilfunk ist. Neben wirtschaftlichen Aspekten kommt es bei der Standortsuche auch immer wieder vor, dass potenzielle Suchbereiche sich in Gegenden mit Schutzstatus befinden (Landschafts- oder Naturschutzgebiete, Anlagenschutzbereiche [z. B. Radarsystem Wittmundhafen]). Diese Interessenskollisionen führen oftmals zu langwierigen Genehmigungsprozessen, die ohne konkretes Ergebnis enden.

Mobilfunkstandorte (ohne Windkraftanlagen und sonstige Funkanlagen) im Landkreis Wittmund, die von mindestens einem Provider (Telekom, Telefónica, Vodafone) betrieben werden:

Quelle: EMF-Datenbank der Bundesnetzagentur

GESAMT
40





Fotos: Landkreis Wittmund



Beauftragtes Büro:
Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV)
Dargel-Hildebrandt
GbR aus Hannover

Fokuskonzept Mobilität – Nun geht es an die Umsetzung

Seit Mai 2023 hat die Wittmunder Kreisverwaltung am Fokuskonzept Mobilität mit Schwerpunkten bei der Radverkehrsförderung und dem Radwegebau gearbeitet. Der Kreistag des Landkreises Wittmund hat das Fokuskonzept in seiner Sitzung am 13. Juni 2024 beschlossen. Das Büro Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) Dargel-Hildebrandt GbR aus Hannover wurde für die fachlich notwendige Konzepterstellung beauftragt. „Damit ist ein erster, wichtiger Schritt gemacht, auf den viele Radfahrende lange gewartet haben“, so Landrat Holger Heymann. Jetzt liegt ein priorisiertes Maßnahmenprogramm für die Fortführung des Radwegebaus nicht nur an den Kreisstraßen, sondern als Empfehlung auch für die Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen im Kreisgebiet vor.

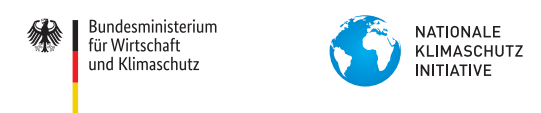
Für alle Bürger und Bürgerinnen, Radfahrenden und Verkehrsteilnehmenden in ganz unterschiedlichen Altersgruppen gab es von Anfang an Angebote zum Mitmachen bei der Konzepterstellung. Besonders der Auftakt mit weit über 1.000 Teilnehmenden, Einheimischen und Gästen, an der Online-Befragung des Landkreises sowie die äußerst fachkundige Mitarbeit der Akteure aus den Kommunen, Verbänden und den Schulen trug im Projektverlauf dazu bei, Mängel und Konflikte im Kreisgebiet im Alltag, in der Freizeit und im Urlaub zusammenzutragen und zu gewichten. In den projektbegleitenden Arbeitskreisen und in weiteren Fachworkshops mit den Schulen und den Tourismusbetrieben wurden die jeweils spezifischen Probleme und Lösungen intensiv diskutiert.

Das Fokuskonzept Mobilität ist dabei nur der erste Schritt für die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur und dient Politikern und Planern als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für die zukünftigen Planungen von Baumaßnahmen und die gezielte Investition von Finanzmitteln – denn nun geht es um die Umsetzung.

Das abgeschlossene Fokuskonzept Mobilität kann auf der Internetseite des Landkreises Wittmund eingesehen werden:
www.landkreis-wittmund.de/Fokuskonzept-Mobilität



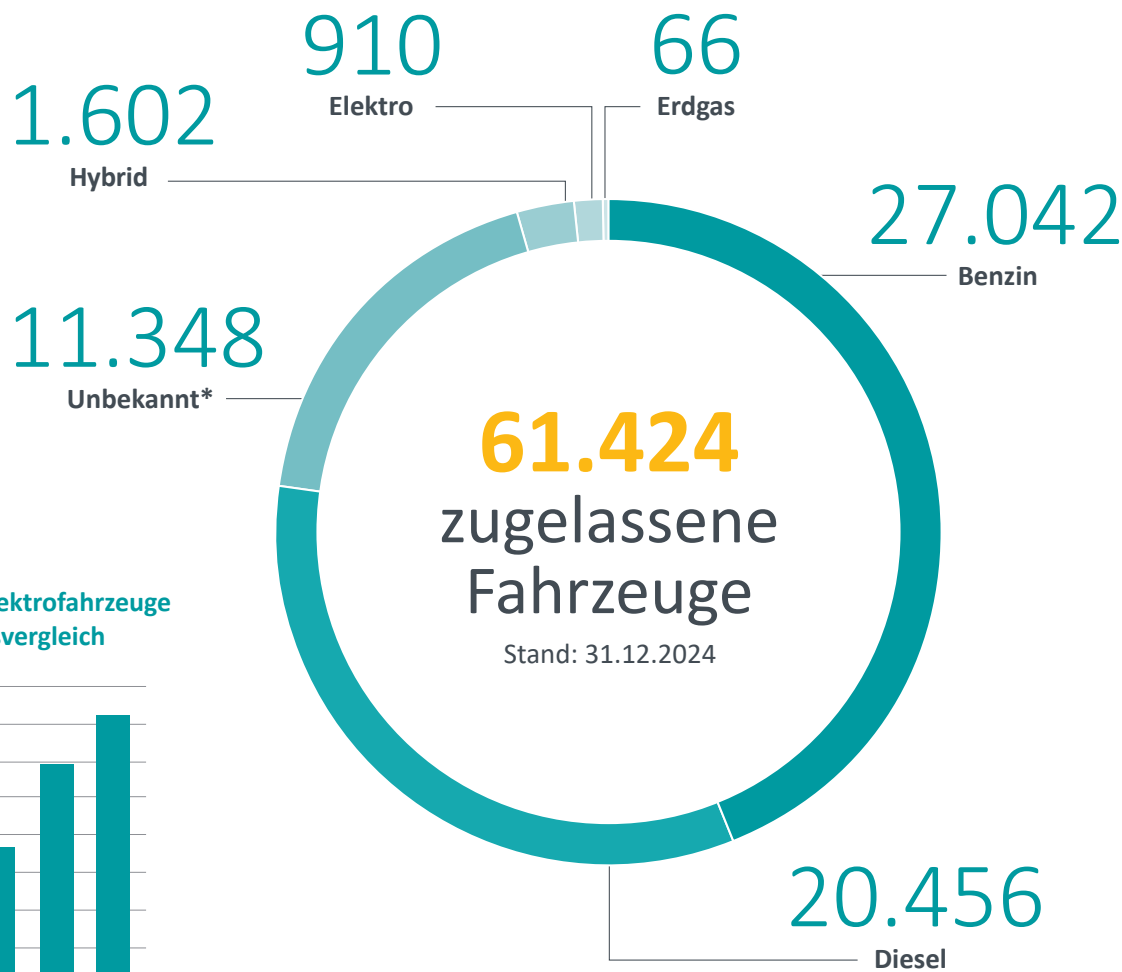
Gefördert durch:



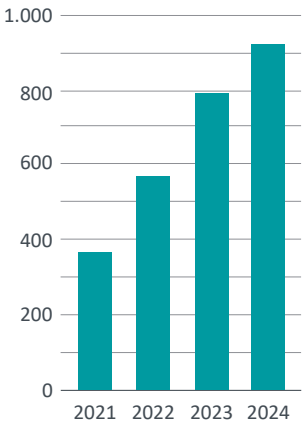
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Diese Vielfalt ist ein Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Auswertung der Kraftstoffarten und Energiequellen der zugelassenen Fahrzeuge im Landkreis Wittmund



Zugelassene Elektrofahrzeuge im Jahresvergleich



	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Benzin	27.042	27.108	27.108	27.068
Diesel	20.456	20.317	20.103	20.289
Elektro	910	794	575	370
Hybrid	1.602	1.181	942	663
Erdgas	66	77	89	95
Unbekannt*	11.348	11.088	10.787	10.508

* Diese Fahrzeuge sind noch aus dem alten Bestand oder eine Eingabe ist nicht erforderlich.

Zulassungsstelle: Digitale Antragstellung wird gut angenommen

Die gesamte Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge im Landkreis Wittmund am 01.01.2025 beträgt 61.424 Fahrzeuge. Diese werden in verschiedenen Fahrzeugklassen unterteilt.

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
PKW	37.654	37.369	36.995	36.941
Busse	87	78	–	–
LKW	3.470	3.353	3.248	3.194
Zugmaschine	4.296	4.243	4.150	4.066
Motorrad	4.038	3.968	3.891	3.774
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen z. B. Maishäcksler	84	87	77	71
Anhänger	11.327	11.069	10.767	10.492
Sonstige Fahrzeuge	468	476	476	455
	61.424	60.565	59.604	58.993

Zur Erklärung:
Ein Lkw ist ein Kraftfahrzeug mit starrem Rahmen, das hauptsächlich zum Transport von Gütern verwendet wird. Der Lkw kann zudem noch einen Anhänger ziehen und somit noch mehr Güter transportieren. Die Zugmaschine ist zumeist als Sattelzug (Gespann) unterwegs. Hierbei zieht die Sattelzugmaschine den Auflieger, mit dem die Waren und Güter transportiert werden. Es handelt sich hierbei um einen kurzen Lkw mit Antriebsachse und Fahrerhaus, auf deren kurzen Rahmen die Sattelpkupplung befestigt ist, mit deren Hilfe der Auflieger befestigt wird.



Öffnungszeiten der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle:
Montag bis Freitag
07:30 – 12:00 Uhr;
Donnerstag zusätzlich
14:00 – 16:30 Uhr
Foto: Landkreis Wittmund

Anträge können bequem über das „Kreishaus online“ gestellt werden:
www.kommune365.de/landkreis-wittmund/buerger/fahrzeugbesitz

Auswertung analoger zu digitaler Antragstellung im Landkreis Wittmund

	31.12.2024		31.12.2023	
	Analog	Digital / i-Kfz	Analog	Digital / i-Kfz
Kfz-Abmeldung / Außerbetriebsetzung	6.269	985	6.768	196
Neuzulassung	1.513	8	1.557	3
Kfz-Zulassung bei Umschreibung auf einen anderen Halter innerhalb des Zulassungsbezirkes	1.985	15	1.779	1
Kfz-Zulassung bei Umschreibung auf einen anderen Halter außerhalb des Zulassungsbezirkes	6.000	46	5.824	9
Umschreibung aus einem anderen Zulassungsbezirk ohne Halterwechsel	964	14	912	12
Zuteilung Wunschkennzeichen*	~ 60 %	~ 40 %	~ 60 %	~ 40 %

* Zuteilung Wunschkennzeichen kann nicht ausgewertet werden.
Viele Kennzeichen werden bei der Abmeldung der Fahrzeuge auch direkt wieder für den Halter reserviert.

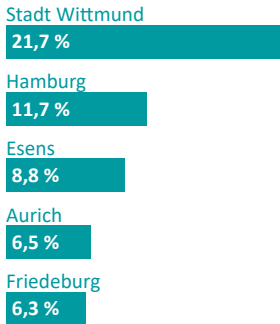
Social Media als fester Bestandteil der Presse- und Medienarbeit etabliert



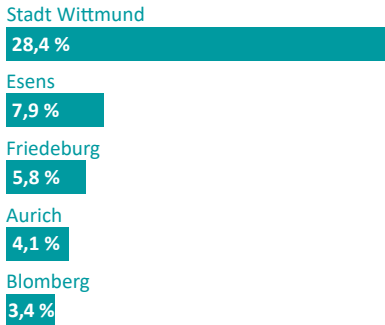
Foto: Landkreis Wittmund

TOP-Städte, aus denen auf die Landkreis-Profile zugegriffen wurde

Facebook



Instagram



Stetiges Wachstum der Nutzerzahlen

Auch 2024 nehmen die Follower der landkreiseigenen Profile auf Facebook (seit 03/2020) und Instagram (seit 11/2021) kontinuierlich zu. Damit etablieren sich die beiden Kanäle als ergänzende Informationsquelle zur klassischen Presse- und Medienarbeit. Vor allem die Möglichkeit, die Bürgerinnen und Bürger auch kurzfristig und schnell mit Informationen rund um den Landkreis zu versorgen, stellt einen großen Mehrwert dar. Dabei wird nicht nur die „Notfallkommunikation“ abgedeckt, auch gesellschaftsrelevante und kulturelle Themen werden so unmittelbar und transparent veröffentlicht und die vielfältigen Aktivitäten des Landkreises Wittmund präsentiert.

Themenspektrum erweitert

Neben den klassischen Informationsposts, wie Blitzermeldungen, Themen der Abfallwirtschaft und umfangreiche Beratungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die sich weiterhin großer Beliebtheit erfreuen, wird auf den Plattformen auch zunehmend die Bandbreite an Angeboten, Möglichkeiten und vor allem Themen gezeigt, die der Landkreis zu bieten hat. So wird verstärkt der Fokus auf die umfangreichen Tätigkeiten der Ehrenamtsagentur sowie des Arbeitsfeldes für Klimaschutz und Klimaanpassungsmanagement gelegt. Aber auch gesellschaftlich relevante Themen wie der Orange Day und der Volkstrauertag finden Beachtung. Ergänzend dazu wird ein tieferer Einblick in die politische Arbeit des Landkreises in Vertretung des Landrates gegeben. Vor allem das Videoformat erfreut sich hier großer Beliebtheit und gibt einen unmittelbaren Einblick, wo und wie die Belange des Landkreises vertreten werden.

Interaktion der Nutzer

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit mittels Nachrichten- und Kommentarfunktion direkt mit der Kreisverwaltung aber auch anderen Followern zu interagieren. Konkrete Anfragen werden durch das Social Media-Team im direkten Austausch mit den zuständigen Fachbereichen und/oder Fachdiensten der Kreisverwaltung abgestimmt und zeitnah beantwortet. Die direkte, individuelle Ansprache und Bearbeitung der Anliegen wird durchweg positiv wahrgenommen. Auch auf Kreisverwaltungsebene kann so auf falsche Informationen oder Beschwerden reagiert werden.



8.579
Facebook-Follower
(Stand: 31.12.2024;
2023: 8.264; 2022: 8.054)



2.765
Instagram-Follower
(Stand: 31.12.2024;
2023: 2.130; 2022: 1.555)

Nutzungsverhalten und Postingstrategie

Mit fast zwei Dritteln ist der Nutzerkreis der behördlichen Kreisverwaltungs Kanäle vor allem weiblich. Die Nutzung erfolgt vor allem morgens, in den frühen Nachmittagsstunden und abends. Um eine größtmögliche Reichweite zu erlangen, werden die Postingzeiten dem Nutzungsverhalten angepasst. Durch den zunehmenden Einsatz von Stories, die schnell und unkompliziert Inhalte hervorheben, können diese gezielt platziert und so die Reichweite erhöht werden. Durch kooperative Postings mit Kanälen, die z. B. an Veranstaltungen oder Inhalten beteiligt sind, werden mehr Follower generiert und die Bandbreite der Tätigkeitsfelder des Landkreises glaubhaft und transparent sichtbar gemacht.

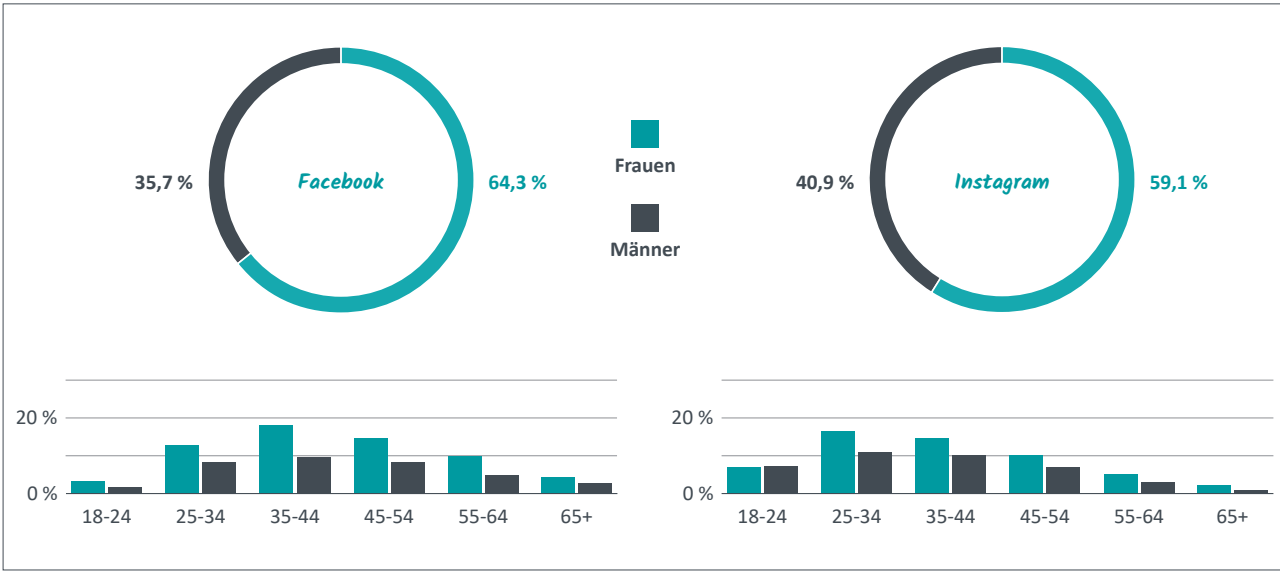
Beliebte Beiträge

Die Beiträge, die sich bei den Nutzerinnen und Nutzern 2024 besonders großer Beliebtheit erfreuten, waren sehr vielfältig. Bezogen auf die Reichweite* waren das auf Facebook vor allem Meldungen zu Straßensperrungen und Blitzern. Auf Instagram eher Themen wie der Nachhaltige Weihnachtsmarkt im Wittmunder Wald, der Ehrenamtstag und die Feuerwehrübung in Friedeburg-Marx. Aktuelle Stellenanzeigen sind auf beiden Accounts sehr beliebt.

Ausblick

Um die Kommunikation noch spezifischer an die jeweiligen Zielgruppen - Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen, Gäste und wirtschaftlichen Partnern - anzupassen, soll das bisherige Angebot strategisch um weitere Social Media-Kanäle ausgebaut werden: So wird der LinkedIn-Auftritt des Landkreises ausgebaut, um direkter mit wirtschaftlichen Akteuren in den Austausch zu gehen. Auch Kanäle wie WhatsApp und YouTube sollen das Informationsspektrum erweitern.

*Anzahl an Nutzenden, die den Beitrag gesehen haben (Hat eine Person den Beitrag mehrmals gesehen, zählt das nur einmal).



Alter und Geschlecht der Facebook- und Instagram-Follower des Landkreises Wittmund: Aggregierte demografische Daten basierend auf verschiedenen Faktoren, z. B. auf den Angaben zu Alter und Geschlecht, die jemand in seinem Social Media-Profil macht. Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Schätzwert. Quelle: Meta (Meta Business Suite/Insights), Stand: 07.01.2025

Quelle: Meta (Meta Business Suite / Insights),
Stand: 07.01.2025

TOP-Social Media-Beiträge 2024



Die Beitragsreichweite gibt an, wie viele Personen einen Beitrag innerhalb eines bestimmten Zeitraums gesehen haben. Hat eine Person den Beitrag mehrmals angesehen, zählt das nur einmal.

Eine Interaktion ist das, was die Nutzerinnen und Nutzer mit dem Beitrag tun: anklicken, liken, kommentieren oder teilen.

Aufrufe: So oft wurde der Inhalt abgespielt oder angezeigt. Inhalte umfassen Reels, Beiträge, Stories und Werbeanzeigen.

TOP-Beiträge nach Reichweite auf Facebook



Vollsperrung K 42
Reichweite: 43.800
Interaktionen: 34
(Beitrag vom 17.05.2024)



Vollsperrung K 51
Reichweite: 38.700
Interaktionen: 61
(Beitrag vom 11.07.2024)



Vollsperrung B 436
Reichweite: 36.700
Interaktionen: 105
(Beitrag vom 16.05.2024)

TOP-Beiträge nach Aufrufen auf Facebook



Feuerwehrrübung
Aufrufe: 41.900
Interaktionen: 130
(Beitrag vom 24.09.2024)



Vollsperrung L 34
Aufrufe: 26.300
Interaktionen: 15
(Beitrag vom 04.12.2024)



Blitzermeldung
Aufrufe: 23.100
Interaktionen: 31
(Beitrag vom 29.12.2024)

TOP-Beiträge nach Reichweite auf Instagram



Duales Studium Verw.
Reichweite: 3.873
Interaktionen: 124
(Beitrag vom 22.08.2024)



Duales Studium Allg.
Reichweite: 3.527
Interaktionen: 86
(Beitrag vom 22.08.2024)



Feuerwehrrübung
Reichweite: 3.402
Interaktionen: 112
(Beitrag vom 24.09.2024)

TOP-Beiträge nach Aufrufen auf Instagram



Duales Studium Verw.
Aufrufe: 7.070
Interaktionen: 124
(Beitrag vom 22.08.2024)



Ehrenamtstag
Aufrufe: 6.535
Interaktionen: 190
(Filmbeitrag vom 05.12.2024)



Duales Studium Allg.
Aufrufe: 4.934
Interaktionen: 165
(Beitrag vom 22.08.2024)



TOP-Likes auf Instagram

236 Likes
DAS perfekte Ehrenamt
(Filmbeitrag vom 25.04.2024)

180 Likes
Ehrenamtstag
(Filmbeitrag vom 05.12.2024)

172 Likes
Fischereikonferenz
(Filmbeitrag vom 18.11.2024)

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



EHRUNG

+++ Im historischen Sitzungssaal des Wittmunder Kreishauses hatte Landrat Holger Heymann im Februar Elisabeth Günnewig (Spiekeroog) bei einer kleinen Feierstunde mit Weggefährten und Verwandten die „Niedersächsische Medaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten“ des Landes Niedersachsen verliehen. Warum, erklärte Landrat Holger Heymann in seiner Ansprache. Günnewig sei bescheiden und zurückhaltend, mit ihrem Engagement eine wichtige Person auf der Insel Spiekeroog. Dort war sie von 1991 bis 2012 die Leiterin der katholischen Familienferienstätte Haus Winfried. Noch heute ist sie ehrenamtlich für die katholische Inselkirche St. Peter aktiv und versucht mangels einer Pfarrstelle, die „kleine katholische Gemeinschaft“ auf der Insel zusammenzuhalten. Auch im Vorstand der evangelischen Spiekerooger Stiftung ist sie aktiv und gibt Impulse. Foto: Landkreis Wittmund +++

GRATULATION

+++ Bessere Mobilität für alle zu erreichen und Alternativen zum Auto anbieten – an diesem großen Thema arbeitet auch Mitarbeiter Lutz Niemann vom Landkreis Wittmund. Er gehört seit Februar zu den ausgewiesenen Spezialisten in diesem Bereich in Niedersachsen – denn er hat als 100. Absolvent den Lehrgang „Kommunales Mobilitätsmanagement“ bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) erfolgreich abgeschlossen. Der Lehrgang ist ein regelmäßiges Angebot der Beratungseinheit MOBILOTSIN, die zur LNVG gehört, und richtet sich vor allem an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunen und Landkreisen in Niedersachsen. Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies (rechts) und LNVG-Geschäftsführerin Carmen Schwabl (links) gratulierten Lutz Niemann (2.v.r.). Fachbereichsleiter Jan-Hermann Becker (2.v.l.) von der Wittmunder Kreisverwaltung war mit Niemann nach Hannover gefahren. Foto: Hilbig/LNVG +++



ERFOLG

+++ November 2023 startete im Wittmunder Kreisgebiet die Auftaktsammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Auch die Schule Altes Amt Friedeburg hat sich an der Sammlung beteiligt. Insgesamt waren 36 Schülerinnen und Schüler mit ihrer Spendendose durch Friedeburg gegangen, um zu sammeln. Insgesamt wurden 1.661,78 Euro eingesammelt. Um sich für das herausragende Ergebnis und für das Engagement zu bedanken, überreichte der Landrat und Vorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Holger Heymann am 06.02.2024, den 36 beteiligten Schülerinnen und Schülern an der Schule Altes Amt Friedeburg ihre Urkunde. Foto: Privat +++

KINDERSCHUTZFACHTAG

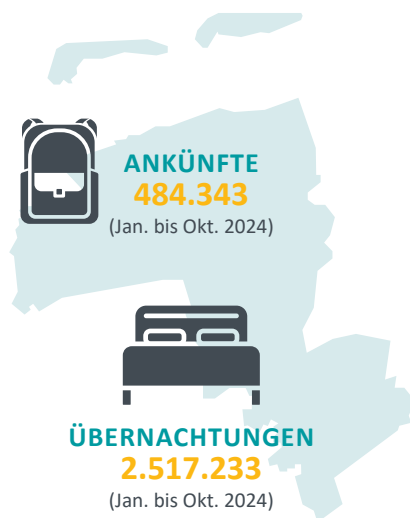
+++ Wenn es um wirksamen Kinderschutz geht, ist eine gute Vernetzung aller beteiligten Fachkräfte sowie Disziplinen von essenzieller Bedeutung. Sie ist die Basis und somit grundlegender Bestandteil des Kinderschutzes. Aus diesem Grund veranstaltete das Kinderschutzteam des Landkreises Wittmund am 23. April 2024 wieder einen Fachtag zum Thema „Kinderschutz“. Zum mittlerweile zehnten Mal wurden interessierte Fachkräfte aus den unterschiedlichen Disziplinen zu einem gemeinsamen Zusammenkommen nach Wittmund in die Residenz eingeladen, um die Zusammenarbeit im Bereich Kinderschutz weiter zu stärken. Für den besonderen Anlass konnte außerdem der renommierte Jurist Dr. Thomas Meysen für einen Vortrag zum Thema „Häusliche Gewalt als Form psychischer Gewalt gegen Kinder: Umgang, elterliche Sorge und Kindeswohlgefährdung in der Praxis“ gewonnen werden. Foto: ©smolaw11 – stock.adobe.com +++



Dynamisches Jahr 2024 – Tourismus vernetzt unterwegs



Fotos: Landkreis Wittmund



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen

Das Jahr 2024 war ein dynamisches Jahr für den Tourismus: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz gestalten zunehmend die Reisebranche, in Deutschland gingen die letzten Meldescheine für deutsche Staatsangehörige über den Empfangstresen, in Niedersachsen fiel der Startschuss für die Fortschreibung der Landestourismusstrategie und für den Tourismus im Landkreis Wittmund ging es weiter bergauf. Im Zeitraum von Januar bis Oktober 2024 wurden laut dem Landesamt für Statistik Niedersachsen 484.343 Ankünfte und 2.517.233 Übernachtungen gezählt. Mit einem Übernachtungsplus von 1,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum lag der Landkreis Wittmund über dem für diesen Zeitraum für das Land Niedersachsen verbuchten Wert von +0,6 %. Bei den Ankünften verzeichnete der Landkreis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von 4,0 %, während für das Land Niedersachsen im gleichen Zeitraum ein Zuwachs von 2,4 % zu verzeichnen war.

Dennoch war die Stimmung im Tourismus auch im Landkreis Wittmund nicht nur positiv. In einer sich kontinuierlich wandelnden Welt ist auch der Tourismus von ständigen Veränderungen geprägt. Stets folgen neue Herausforderungen – sei es durch politische und gesellschaftliche Umbrüche oder durch technologische Innovationen wie künstliche Intelligenz. Kriege und Krisen, der alles überlagernde Klimawandel, Preis- und Kostensteigerungen, sinkende Konsumausgaben privater Haushalte, Arbeitskräftemangel, unsichere (politische) Rahmenbedingungen, sich verändernde Bedürfnisse der Reisenden, Tourismusakzeptanz, die angespannte Haushaltslage auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene ... Die Herausforderungen für unsere Gesellschaft und den Tourismus wachsen und werden zunehmend komplexer. Nur in einer engen Vernetzung kann den Herausforderungen im Tourismus begegnet werden.

Um dabei die Interessen der Tourismusbranche im Landkreis sowie die Interessen des Landkreises selbst zu vertreten, engagierte sich Landrat Holger Heymann in verschiedenen Gremien auf Bundes-, Landes- und Regionalebene, so

- im Vorstand des Deutschen Tourismusverbandes e. V. (DTV)
- im Aufsichtsrat der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN)
- als Vorsitzender des Tourismusverbandes Niedersachsen e. V. (TVN)
- als Aufsichtsratsvorsitzender der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO)
- als stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG)

Der Landkreis Wittmund unterstützte im Jahr 2024 erneut die Netzwerkarbeit des TVN und übernahm verschiedene Aufgaben für den Verband. Dazu zählten: die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation, Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen, die Umsetzung von Beschlüssen bis hin zu allgemeinen Verwaltungstätigkeiten.

Unter der Organisation des Landkreises Wittmund trafen sich im Oktober unter Leitung des Landrats Holger Heymann die Touristikerinnen und Touristiker des Landkreises Wittmund im Kreishaus. Auf der Agenda standen die Themen: Aktuelles von der Landesebene, der touristische Organisationsprozess in der Region, die Küstenfischerei, der Ausbau der Offshore-Netzanbindungssysteme im Landkreis Wittmund sowie Aktuelles aus den Orten und von den Inseln. An dem Treffen nahm auch Frank Happe, der Geschäftsführer des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V., teil. Herr Happe berichtete als Gast über den „Mobilitätstag“, der am 19. September 2024 im ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM Ostfriesland stattfand.



Erfolgreiches Jahr in der Ehrenamtsagentur



Einjähriges Bestehen

Im Oktober 2024 hat die Ehrenamtsagentur ihr einjähriges Bestehen gefeiert: Tolle Kooperationsprojekte sind an den Start gegangen, spannende Fortbildungen konnten angeboten oder für 2025 vorbereitet werden. Möglich wurde dies auch durch erfolgreiche Drittmittelanträge, denn mit diesen ist – ohne auf die knappen Mittel aus dem Kreishaushalt zurückgreifen zu müssen – die Finanzierung sichergestellt worden.



Foto: Privat

Integrationslotsenausbildung

Da war zunächst die Integrationslotsenausbildung, ein Kooperationsprojekt mit der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe. Ziel der Fortbildung ist es Menschen zu qualifizieren, die dann die ehrenamtliche Begleitung von Zugewanderten gewährleisten, Hilfe zur Selbsthilfe anleiten und so für Empowerment und Teilhabe sorgen. Der Kurs war bis auf den letzten Platz ausgebucht, fünf Menschen stehen schon für einen Kurs in 2025 auf der Warteliste. Die Kosten für den Kurs - 5.015,20 € - konnten über die Freiwilligenakademie beim niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung beantragt werden, so dass der Kurs für die Teilnehmer kostenlos angeboten wird.



Foto: Privat

Öffentlicher Gemeinschaftsgarten

Ein tolles Kooperationsprojekt mit dem Fachbereich Umwelt – im interkulturellen Naschgarten hinter den Berufsbildenden Schulen in Wittmund gärtnern Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen - zum Teil ganz ohne Sprachkenntnisse - gemeinsam. Kinder machen erste Erfahrungen mit dem Kartoffelanbau oder lernen, was die Raupe des Kohlweißlings gerne für ein Gemüse frühstückt. Der Schwerpunkt des Fachbereichs Umwelt liegt auf den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbildung. Für die Ehrenamtsagentur stehen die Förderung des sozialen Zusammenhalts und die Integration von Zugewanderten im Mittelpunkt. Das Vorhaben wird über die Dauer von drei Jahren von der Bingo-Umweltstiftung mit 10.000 € gefördert (siehe auch "Öffentlicher Gemeinschaftsgarten für Klein und Groß in Wittmund" auf S. 44–45).



Weitere Informationen zur Ehrenamtsagentur sowie der Mitwirk-O-Mat sind hier einsehbar:
<https://ehrenamt.landkreis-wittmund.de/>

Workshop für Vereine

Einen eigenen Workshop für die Vereine im Landkreis zu den Themen „Wie können wir Ehrenamtliche gewinnen?“ und „Wie können wir sie halten?“ wurde auch entwickelt und bereits erprobt. Vereine, für die die Mitgliedergewinnung und Bindung ein Thema ist, können den Workshop auch im Jahr 2025 bei der Ehrenamtsagentur anfragen und sich im Rahmen der Fortbildung mit dem Fortbestand ihrer Organisation in der Zukunft befassen.

Dorfmoderatorenausbildung

Auch für eine Dorfmoderatorenausbildung – gemeinsam mit den Inselregionen – sind in 2024 Mittel eingeworben worden. Der Kurs wird zu Jahresbeginn 2025 stattfinden. Ziel der Ausbildung ist es, Ehrenamtliche zu qualifizieren, damit diese Dorfentwicklungsprozesse initiieren können, die darauf abzielen, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte miteinander zu verbinden und die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass lokale Initiativen Ideen für die Zukunft des Dorfes entwickeln. Der Kurs mit Gesamtkosten von 7.000 € ist gebührenfrei für die Teilnehmenden, dank der Förderung durch die Finanzgruppe Sparkassenverband Niedersachsen.

Workshop: Dramaturgie – Storytelling – Filmen

In 2024 wurden zudem in Kooperation mit der DLRG 6.425 € Fördermittel von der Klosterkammer eingeworben, um im Jahr 2025 einen tollen Workshop anbieten zu können. Der ZDF-Redakteur Andreas Rother vermittelt die Grundlagen von Dramaturgie, Storytelling, Filmen mit dem Smartphone und Videoschnitt. Die Teilnehmenden produzieren mit dem Smartphone und einfachen, kostengünstigen Hilfsmitteln eigenes Bildmaterial. Diese Videoclips und Fotos werden dann mit einer kostenlosen Schnitt-Software zu einem kurzen Film im Hochkant-Format verarbeitet. Der Workshop ist darauf ausgerichtet, dass die Teilnehmenden am Ende ein eigenes, zur Veröffentlichung gut geeignetes Video "in den Händen" halten werden.

Ehrenamtstag 2024

Ein wunderschöner Ausklang des Jahres 2024 war der Ehrenamtstag. Dieser wurde zum allerersten Mal ausgerichtet, und zwar an der Feuerstelle im Wittmunder Wald. Eingeladen waren alle Inhaber der goldenen Ehrenamtskarte. Es gab ausreichend Apfelpunsch und Wildbratwürstchen von der Jägerschaft, frisch vom Grill. Das Treffen wurde auch zum Austausch und zum Netzwerken genutzt.

Sind Sie auch ehrenamtlich tätig? Prüfen Sie doch einmal, ob auch Sie eine Ehrenamtskarte beantragen können und registrieren Sie Ihre Organisation: <https://www.freiwilligenserver.de/ehrenamtskarte/beantragung-ehrenamtskarte>



MITWIRK-O-MAT

Seit Anfang 2024 gibt es den Mitwirk-O-Mat auf der Website der Ehrenamtsagentur. Das Prinzip ist vom Wahl-O-Mat bekannt: Man beantwortet eine Reihe kurzer Fragen zu den persönlichen Stärken und Interessen. Daraufhin berechnet der Algorithmus die Übereinstimmung mit den Vereinsantworten. So findet jeder Vereine, die am besten zu ihm passen.

Modellprojekt zur Belebung der Nachbarschaftshilfe gestartet



Foto: ©Svitlana – stock.adobe.com

Sie wollen als Nachbarschaftshelfer bzw. -helferin tätig werden oder sind pflegebedürftig und suchen eine Hilfe? – Dann melden Sie sich doch einfach in der Ehrenamtsagentur oder im Senioren- und Pflegestützpunkt in Wittmund, Am Markt 8!

Foto: Landkreis Wittmund



Die Vereinsamung und der Pflegenotstand sind zwei Themen, die in ländlichen Regionen und damit auch im Landkreis Wittmund eine große Rolle spielen. Insbesondere die Seniorinnen und Senioren, die in den eigenen vier Wänden leben, sind besonders betroffen. Die Kinder sind aufgrund des Jobs weit weggezogen, ehemalige Nachbarn sind ins Altenheim übersiedelt, manch ein alter Freund ist vielleicht sogar bereits gestorben: und so fehlt im Alltag ein Unterstützungs- und Hilfenetzwerk.

Viele Anrufe gehen im Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) und in der Ehrenamtsagentur ein von Menschen, die für ihre Eltern oder die ehemalige Nachbarin jemanden suchen, der mit zum Einkaufen geht, der eine Fahrt zum Arzt übernehmen kann oder der frische Wäsche zum Wechseln ins Krankenhaus bringt. Ein anderer Mann etwa – er bezeichnet sich selbst als letzten Mohikaner und bringt damit zum Ausdruck, dass er wirklich niemanden mehr hat – sucht einfach eine Person, der er einen Schlüssel geben kann und die einmal in der Woche schaut, ob es ihm gut geht.

Im November 2024 haben der Senioren- und Pflegestützpunkt und die Ehrenamtsagentur gemeinsam ein Projekt zum Aufbau eines Netzwerks für Nachbarschaftshilfe gestartet, mit dem Ziel, hier eine Versorgungslücke zu schließen. Mit 60.000 Euro wird das Projekt für die Dauer von drei Jahren vom Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie und den Pflegekassen gefördert.

Mit dem Projekt wird im Kreisgebiet eine Win-Win-Situation kreiert. Menschen, die einen Pflegegrad haben, erhalten einen sogenannten Entlastungsbetrag von 131 Euro im Monat. Dieses Geld können sie einsetzen, um einer ehrenamtlichen Kraft eine Aufwandsentschädigung von maximal 85 % des gesetzlichen Mindestlohnes pro Stunde zu zahlen, die sich damit ein kleines Zubrot sichern kann.

Nachbarschaftshelferin oder Nachbarschaftshelfer ist ein tolles Ehrenamt. Die Aufwandsentschädigung ermöglicht es jedem sich zu engagieren, weil so Spritkosten und auch die Ausgaben für einen Cafésbesuch oder ähnliches nicht aus der eigenen Tasche bezahlt werden müssen.

Eine Nachbarschaftshelferin oder ein Nachbarschaftshelfer müssen folgende Voraussetzungen mitbringen: Sie dürfen mit der betreffenden Pflegeperson, die unterstützt werden soll, nicht verwandt oder verschwägert sein. Auch Menschen, die im selben Haushalt leben, sind von der Förderung ausgeschlossen. Nachbarschaftshelfende müssen zudem mindestens 16 Jahre alt sein und ein einwandfreies, erweitertes Führungszeugnis vorlegen können.

Sind diese Voraussetzungen aber erfüllt, können sich die Nachbarschaftshelfenden qualifizieren. Benötigt werden ein Erste-Hilfe-Kurs und ein Nachbarschaftshelferkurs. Beide Kurse werden von dem SPN und der Ehrenamtsagentur für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Projektmitteln kostenlos organisiert, inklusive Verpflegung. Kooperationspartner sind „Fars Brandschutz – Fire And Rescue System“ aus Esens für den Erste-Hilfe-Kurs und „DIE ANGEHÖRIGENSCHULE – DANs –“ für den Nachbarschaftshelferkurs. Nachdem die Zertifikate erworben wurden, kann man sich als Nachbarschaftshelfer bzw. -helferin registrieren lassen.

Der SPN und die Ehrenamtsagentur helfen den Nachbarschaftshelfenden dabei, Menschen mit einem Unterstützungsbedarf zu finden – jede Helferin oder jeder Helfer darf bis zu zwei Pflegebedürftige betreuen. Zudem werden Austauschtreffen und bei Bedarf auch eine kollegiale Fallberatung organisiert.



Ehrenamtsagentur des Landkreises Wittmund
Am Markt 8, 26409 Wittmund

Mirjam-Elisabeth Möllmann
Telefon: 04462 86-1172
E-Mail: Mirjam.Moellmann@lk.wittmund.de
Web: <https://ehrenamt.landkreis-wittmund.de/>

 **Senioren- und
PflegeStützpunkt
Niedersachsen**

Am Markt 8, 26409 Wittmund

Anne Schierenberg
Telefon: 04462 86-1366
E-Mail: Anne.Schierenberg@lk.wittmund.de

Adele Varenhorst-Rupprecht
Telefon: 04462 86-1367
E-Mail: Adele.Varenhorst@lk.wittmund.de



Fotos: Privat

Integration läuft – Ein Wochenende voller Toleranz und Vielfalt

Am 12. und 13. Oktober 2024 fand das Lauf- und Walking-Event „Integration läuft“ mit großem Erfolg statt. Mehr als 620 Menschen, begleitet von über 35 Hunden, legten gemeinsam eine beeindruckende Strecke von insgesamt **4.330 Kilometern** zurück. Die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Wittmund und Friesland setzten dabei nicht nur sportliche Bestmarken, sondern auch ein starkes Zeichen für Toleranz und Vielfalt in der Gesellschaft. „In diesem Jahr haben wir die Teilnehmerzahlen und die gemeinsam zurückgelegten Kilometer nochmals gesteigert und damit den Erfolg der vergangenen Jahre übertroffen“ freut sich Jenny Hähnel, Mitbegründerin der Aktion.

Organisiert von den Koordinierungsstellen für Migration und Teilhabe Wittmund und Friesland sowie den KreisSportBünden Friesland und Wittmund e.V. brachte das Event Menschen aller Altersgruppen, Kulturen und Lebenssituationen zusammen. Die Teilnehmenden konnten Strecke, Tempo und Startzeit individuell wählen – sei es im Team oder allein, früh am Morgen oder spät in der Nacht.

So wurde „Integration läuft“ zu einem lebendigen Ereignis, bei dem die Läuferinnen und Läufer gemeinsam Kilometer sammelten und aus einem alltäglichen Wochenende ein besonderes Erlebnis machten – durch Teilhabe, Bewegung an der frischen Luft und bereichernde Begegnungen. Alle Angemeldeten erhielten ein Startpaket mit kleinen Überraschungen, darunter eine Startnummer und ein Schlauchtuch als Symbol für die Werte, die an diesem Wochenende im Vordergrund standen.

Die Landkreise Wittmund und Friesland unterstützten das Projekt auch in diesem Jahr finanziell und machten es dadurch erst möglich. Ein besonderes Highlight waren die beiden organisierten Lauftreffpunkte unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ in Burhabe und am Sander See, die von erfahrenen Übungsleitenden geleitet wurden. Diese Treffpunkte boten nicht nur die Möglichkeit, in Gemeinschaft aktiv zu sein, sondern auch neue Kontakte zu knüpfen. Willkommen waren alle – von Laufanfängerinnen und -anfängern bis hin zu erfahrenen Marathonläuferinnen und -läufern.

Eine besondere Auszeichnung geht an die Gewinnerinnen und Gewinner des Fotowettbewerbs, deren Fotos die Botschaft des Events – ein starkes Zeichen für Toleranz und Vielfalt – auf eindrucksvolle Weise einfingen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden, die durch ihr Engagement „Integration läuft 2024“ zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.



Jenny Hähnel vom Kreissportbund Friesland e. V. (li.) und Nadja Pfister von der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe des Landkreises Wittmund. Foto: Privat



Weitere Informationen und die sehenswerte Fotogalerie sind zu finden unter:
www.integrationlaeuft.de



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



TRADITION

+++ Auf dem Wittmunder Markt fiel am 7. November der Startschuss für die traditionelle Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (Kreisverband Wittmund). Anschließend lud Landrat Holger Heymann die Beteiligten traditionell zum gemeinsamen Gedankenaustausch bei Tee und Rosinenstuten ins Kreishaus ein. Vor dem Hintergrund der andauernden Kriege und Konflikte wies er dabei auf die Bedeutung der gemeinsamen Friedensarbeit hin und zitierte den aktuellen Aufruf der Straßen- und Haus-sammlungen: „...auf dass die Lehren der Vergangenheit lauter tönen mögen als das Säbelrasseln der Gegenwart“. Die Geschäftsführerin des Volksbund-Bezirksverbandes Weser-Ems, Saskia Glogowski (Oldenburg), ergänzte dazu: „Jedes gepflegte Grab ist ein Mahnmal für den Frieden und eine Erinnerung an das Leid der Kriege“.

Fotos: Landkreis Wittmund +++



EHRUNG

+++ Anfang August lud Landrat Holger Heymann den getrost als „Wittmunder Original“ zu bezeichnenden und aus Leerhabe stammenden Gerhard „Telly“ Tellmann ins Wittmunder Kreishaus ein. Im Beisein seiner Familie, zahlreicher geladener Gäste sowie Tee und selbstgebackener Torte wurde Herr Tellmann dann dort mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, vergeben vom Bundespräsidenten, ausgezeichnet. Heymann lobte das gesellschaftliche Engagement des Wittmunder Netzwerkers, maßgeblicher Initiator des örtlichen Vereins „Hands of Fame“ sowie Vorsitzender der Blücherstiftung „Kinder in Not“ e. V. Während „Hands of Fame“ die Handabdrücke von mehr als 100 Prominenten aus Film, Funk, Fernsehen und Politik als „Walk of Fame“ in der Wittmunder Innenstadt präsentiert, setzt sich die Blücherstiftung, deren Vorsitzender Tellmann ist, für bedürftige oder gesundheitlich beeinträchtigte Kinder ein, für die er unbürokratisch Alltagshilfen organisiert. Foto: Landkreis Wittmund +++



WETTE

+++ Wettschulden sind Ehrenschulden – und Landrat Holger Heymann hat seine Wettschuld gegenüber der Landjugend Esens-Harlingerland Ende Juli im Wittmunder Kreishaus eingelöst. 100 Euro flossen an die Landjugendlichen, die Mitte April im Dunumer Hayungshof zum Blutspenden aufgerufen hatten und mehr als 75 Personen motivieren konnten. Man freute sich am Ende des Tages sogar über 113 Teilnehmende an dem Blutspendetermin. Mit dem Geldbeitrag, den auch „Wettverlierer“ Heymann gut angelegt sieht, wird der Landjugendwagen renoviert. Das Foto mit Landrat Heymann zeigt links Ida Wiebusch, die stellvertretend die 100 Euro entgegengenommen hatte.

Foto: Landkreis Wittmund +++



EUREKA

+++ Vom 27.04. bis 12.05.2024 fand das fünfte internationale Jugendtreffen „Eureka“ in Wittmund statt. Kreisrat Malte Tammeus begrüßte die Schülerinnen und Schüler aus Indonesien, Argentinien und aus der Ukraine gemeinsam mit ihren deutschen Partnerschülerinnen und -schülern der KGS Wittmund im historischen Kreishaus. 2017 wurde die Initiative „EUREKA! Schulen in globalem Dialog“ gegründet, mit dem Ziel, die weltweiten Schulpartnerschaften zu einem Netzwerk von Akteuren auszubauen und neue Lerngemeinschaften anzubahnen. Foto: Landkreis Wittmund +++





Nachhaltigkeitspreis 2025

IM LANDKREIS WITTMUND



ÖKONOMISCH



ÖKOLOGISCH



SOZIAL



IDEEN

JETZT BEWERBEN!

Der Landkreis Wittmund ruft zum ersten Mal einen kreisweiten Nachhaltigkeitspreis aus. Der Preis würdigt Projekte, die sich durch besondere soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit sowie innovative Ansätze auszeichnen.

Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler können ihre Projekte und Vorhaben in den Kategorien „ökologisch“, „ökonomisch“ und „sozial“ einreichen und präsentieren. Zu gewinnen gibt es je Kategorie 3.500 Euro sowie umfangreiche Sichtbarkeit für die Gewinnerprojekte. Für alle, die eine großartige Idee, aber noch kein fertiges Projekt haben, gibt es die Kategorie „Ideen“, die mit einem Preisgeld von 1.000 Euro sowie Unterstützung bei der Umsetzung der Idee lockt.



www.npreis-wittmund.de
Bewerbungen bis 30.04.2025 an: npreis@lk.wittmund.de

Gesponsert von:



Klimaschutz und -anpassung

Seit dem 1. Januar 2024 hat der Landkreis Wittmund sein Arbeitsfeld Klimaschutz um das Klimaanpassungsmanagement erweitert. Während der Klimaschutz den Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen verringert und damit für eine Eindämmung der globalen Erwärmung sorgt, handelt es sich bei der Klimaanpassung um Maßnahmen zur Anpassung an die unumkehrbaren Folgen des Klimawandels. Die unmittelbare Betroffenheit des Landkreises von den klimatischen Veränderungen ist bereits heute spürbar. Die Etablierung des Klimaanpassungsmanagements ist daher ein wichtiger Schritt, um präventive Maßnahmen zu ergreifen und die Widerstandsfähigkeit der Region gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu stärken.

Als strategische Planungsgrundlage zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels erstellt die Kreisverwaltung ein Klimaanpassungskonzept mit einem besonderen Augenmerk auf naturbasierte Lösungen zum Schutz und Erhalt von Ökosystemen. Das Konzept soll als Grundlage für die anschließende Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen vor Ort dienen. Es soll die Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Querschnittsaufgabe fachübergreifend und integriert in dem Landkreis Wittmund verankern und die Bürgerinnen und Bürger sowie weitere relevante Akteursgruppen frühzeitig in den Anpassungsprozess einbinden. Gefördert wird das Vorhaben über das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz des Bundesumweltministeriums.

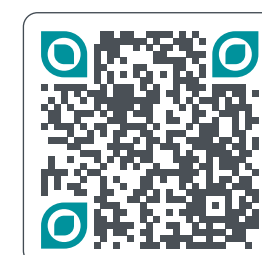
Der Landkreis Wittmund sieht in der Integration von Klimaschutz und Klimaanpassung eine langfristige Investition in die Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort, aber auch für die zahlreichen Touristen und Tagesgäste in der beliebten Urlaubsregion. Durch die proaktive Auseinandersetzung mit den klimatischen Veränderungen sollen die Lebensgrundlagen für kommende Generationen gesichert werden.



Der Landkreis Wittmund erweiterte 2024 sein Arbeitsfeld Klimaschutz um das Klimaanpassungsmanagement. Seit dem 1. Januar 2024 hat Friederike Fischer (re.) die Verantwortung als Klimaanpassungsmanagerin der Kreisverwaltung übernommen. Mit dieser inhaltlichen Ergänzung zu dem bereits verankerten Klimaschutzmanagement, das von Elisa Bodenstab (li.) und Jens Schult umgesetzt wird, verfolgt der Landkreis das ehrgeizige Ziel einer integrierten Klimapolitik.

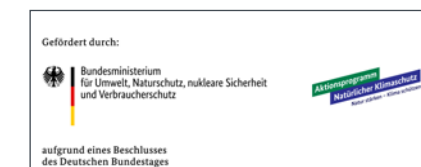
Foto: Landkreis Wittmund

Klimaschutz- und -anpassungsmanagement
E-Mail: klimaschutz@lk.wittmund.de
Web: www.landkreis-wittmund.de
(Rubrik: Leben & Wohnen >Umwelt >Klimaschutz bzw. >Klimaanpassung)



Woche der Klimaanpassung: 2024 hatte sich der Landkreis Wittmund erstmals an der Woche der Klimaanpassung beteiligt und gemeinsam mit dem Wattwanderzentrum Ostfriesland eine besondere Wattwanderung veranstaltet, die das Watt im Wandel des Klimas in den Fokus stellte.

Foto: Privat





Moin Zukunft – Schulen auf Klimakurs: Erfolgreicher Projektstart

Das Projekt „Moin Zukunft – Schulen auf Klimakurs im Landkreis Wittmund“ ist 2024 erfolgreich gestartet. Ziel des Vorhabens ist es, an den weiterführenden Schulen Energie einzusparen, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken und Schülerinnen und Schüler zu motivieren, eigene Klimaschutzprojekte umzusetzen.

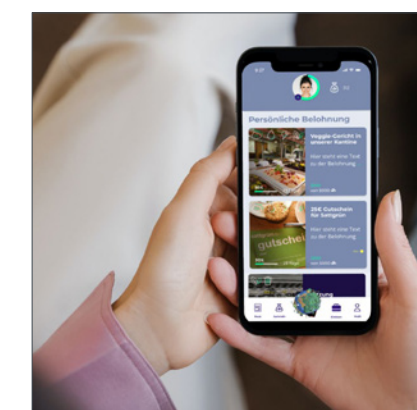
Mittlerweile haben die meisten Schulen im Landkreis ihre Auftaktveranstaltungen durchgeführt und erste Projekte realisiert. Die bereitgestellten Starterpakete fanden breite Anwendung: Hausmeister setzten energiesparende Maßnahmen um, während Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Aktionen Energie einsparen und sich fortbilden konnten.



Einige Beispiele für die vielfältigen Aktivitäten sind eine Wattwanderung der Hauptschule Esens zum Thema Klimawandel, ein Klimafrühstück an der Förderschule Wittmund und der Vortrag „Helden der Meere“ an der Realschule Esens, der sich mit Meeresschutz und Müllvermeidung beschäftigte. Von Schülerinnen und Schülern der KGS und BBS Wittmund wurden Lastenräder gebaut, außerdem ein Schulgarten umgestaltet und Mülltrennsysteme eingeführt. Ergänzend wurden zahlreiche Materialien angeschafft, darunter nachhaltige Rucksäcke, Mehrweg-Trinkflaschen, Experimentiermaterialien, Spiele und Bücher.

Für Fragen und weitere Informationen stehen Elisa Bodenstab, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Wittmund, sowie Ina Rosemeyer vom Regionalen Umweltzentrum (RUZ) Schortens als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Interessierte können sich per E-Mail an moin.zukunft@ruz-schortens.de an wenden.

Ein wichtiger Teil des Projekts ist die Sustayn-App. Sie begleitet die Teilnehmenden mit monatlich wechselnden Themen wie zum Beispiel Mobilität, Müllvermeidung, Wärme oder Strom. Über die App können Quizfragen beantwortet, Aufgaben bearbeitet und dadurch Punkte gesammelt werden. Die Punkte wiederum werden in selbstgewählte nachhaltige Prämien eingetauscht. Erste Prämien wie Fair-Trade-Fußbälle und Fahrrad-reparatursets wurden bereits ausgegeben – viele weitere stehen an. Das Projektteam unterstützt die Schulen aktiv mit Bildungsmodulen, der Begleitung der Energieteams, der Planung von Veranstaltungen und Fortbildungen, neuen Materialien und direkter Unterstützung bei der Umsetzung. Für 2025 und die Folgejahre sind weitere Veranstaltungen und Angebote geplant, um das Thema Klimaschutz nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren.



Einlösung von Punkten in Prämien über die App Sustayn

Der Landkreis Wittmund wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative bei diesem Vorhaben durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt.

Fotos: Landkreis Wittmund, Privat



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Öffentlicher Gemeinschaftsgarten für Klein und Groß in Wittmund



In unmittelbarer Nähe der BBS Wittmund entstand 2024 eine lebendige, grüne Oase, die Ziele wie Gemeinschaft, Umweltbewusstsein und Bildung vereint. Ein Stück Wittmund wurde in einen öffentlichen Gemeinschaftsgarten verwandelt, in dem alle Bürgerinnen und Bürger – Klein und Groß – aktiv mitwirken können. Initiiert durch die Ehrenamtsagentur und das Klimateam des Landkreises Wittmund wird in Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen, Kitas und Schulen Raum für gemeinsames Lernen und generationsübergreifendes Miteinander geschaffen. Das Vorhaben wird gefördert durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung.



Im August fand mit großem Enthusiasmus und einer beeindruckenden Anzahl von Teilnehmenden das erste Treffen statt. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Menschen aller Generationen – von neugierigen Kindern bis hin zu lebensfrohen Senioren. Während die Gruppe die zukünftige Gartenfläche erkundete, entstanden zahlreiche kreative Ideen für den Garten. In einer inspirierenden Runde teilte jeder ein Wort, das den Garten in einem Jahr beschreiben soll. Die Wünsche reichten von Gemeinschaftsaktionen und Obstbäumen bis hin zu einer idyllischen Hängematte, in der man sich die Sonne auf den Bauch scheinen lassen kann, während man dem Summen der Bienen lauscht: Ein friedlicher Rückzugsort, um die Seele baumeln zu lassen. Die Visionen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfassten außerdem bunte Blumen, leuchtende Sonnenblumen, ein Gewächshaus, Vogelgezwitscher, Wildkräuter und Wildgehölze sowie ein fröhliches Erntedankfest.



Im September wurden erstmals die Kräfte gebündelt und in der Gemeinschaft erste Gartenarbeiten angeregt. Die Freiwilligen packten tatkräftig an, um die ersten Schritte zur Umgestaltung der Fläche in einen blühenden Gemeinschaftsgarten zu machen. Neben der Pflanzung von Apfelbäumen, Wein und Obststräuchern wurden auch Wege und eine Kräuterschnecke angelegt. Bodenbeete wurden für die Frühjahrspflanzung vorbereitet, Rhabarber gepflanzt und ein Kompostbereich angelegt. Die selbstgebaute Sitzbank an den beiden Teichbecken macht den Garten zu einem gemütlichen Treffpunkt für alle Besucherinnen und Besucher. Besonders bereichernd ist die kulturelle Vielfalt der Gruppe, was dem Garten bereits jetzt den Charakter eines Ortes der interkulturellen Begegnung verleiht.

Die Klima-Kapitänin Edda begleitet seit Beginn 2024 verschiedene Projekte im Landkreis Wittmund, bei denen konkret mitgemacht werden kann.

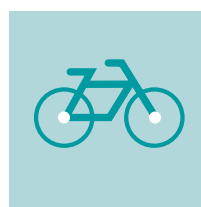


In Wittmund gibt es seit 2024 einen öffentlichen Gemeinschaftsgarten, in dem alle Bürgerinnen und Bürger – Klein und Groß – aktiv mitwirken können! Fotos: Privat

STADTRADELN 2024 – Alle Rekorde gebrochen



Foto: Landkreis Wittmund



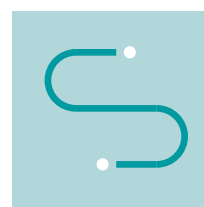
1.003
aktiv Radelnde
(2023: 878)



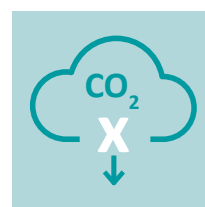
46
Teams
(2023: 35)



169.282
gefahrte km
(2023: 165.821)



15.096
Fahrten
(2023: 14.092)



28
t CO₂-Vermeidung
(2023: 27)



Der Termin für das
"STADTRADELN 2025"
steht schon fest!

Das STADTRADELN 2024 im Landkreis Wittmund war ein großer Erfolg. Über 1000 Bürgerinnen und Bürger legten gemeinsam 169.282 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und sparten dabei 29 Tonnen CO₂ ein. Besonders hervorgeraten hat sich die Klasse 11b der KGS Wittmund, die mit 5.742 Kilometern 500 Euro von der EWE für ihre Klassenkasse erhielt. Auch die Grundschule Westerholt wurde als radaktivste Grundschulklasse ausgezeichnet und erhielt ebenfalls 500 Euro. Als aktivster Einzelradler beeindruckte Herbert Bohlen, der 2.053 Kilometer zurücklegte. Die Gewinner erhielten neben handgefertigten Pokalen und Urkunden großartige Preise aus der Region.

Gelungener Auftakt: Erste interkulturelle Klima-Radtour

Anlässlich des Stadtradelns und der Interkulturellen Woche 2024 hat der Landkreis in diesem Jahr erstmals eine interkulturelle Klima-Radtour veranstaltet. Mehr als 30 Teilnehmende radelten bei sonnigem Wetter gemeinsam durch Wittmund und setzten ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und den interkulturellen Austausch. Auf der Tour durch die Region machte die Gruppe an spannenden Stationen Halt, um mehr über ökologische Landwirtschaft, fairen Konsum, Naturschutz und gemeinschaftliche Projekte zu erfahren. Die Tour wurde parallel auf Spanisch übersetzt, sodass auch Teilnehmende mit Sprachbarrieren die Inhalte verstehen konnten.

Die erste Station der Tour führte in den Weltladen Wittmund. Hier erfuhren die Radlerinnen und Radler mehr über fairen Handel und nachhaltigen Konsum. Als Stärkung gab es einen Fair-Trade-Schokoriegel, bevor die Reise weiterging zum Biohof Schlehenbusch. Dort tauchte die Gruppe in die nachhaltige Erdbeerproduktion ein und durfte nach der Besichtigung der beeindruckenden Gewächshäuser das sommerliche Wetter mit frischem Minz-Himbeerwasser genießen. Der Naturschutzhof Wittmunder Wald bot als nächste Station interessante Einblicke in die Arbeit der Bildungseinrichtung sowie in Natur- und Umweltthemen. Eingebettet in die ruhige Waldlandschaft herrschte beim Naturschutzhof eine so friedliche Atmosphäre, dass es gar nicht leicht war, alle Teilnehmenden wieder auf ihre Räder zu bekommen. Danach besuchten die Teilnehmenden den Hofladen Hattersum, der mit regionalen Produkten wie Obst, Gemüse, Käse und Honig begeisterte. Eine Auswahl der Produkte konnte direkt vor Ort von den Teilnehmenden verkostet werden. Der vorletzte Zwischenstopp im Essbaren Garten Wittmund zeigte, wie Umweltbewusstsein und interkulturelle Gemeinschaftsarbeit in einem öffentlichen Gartenprojekt Hand in Hand gehen können. Das Finale der Tour fand bei der Volkshochschule Friesland-Wittmund (VHS) statt, die für lebenslanges Lernen in einer einladenden und wertschätzenden Atmosphäre steht. An diesem Tag richtete die VHS auch das beliebte Repair-Café aus. Ein besonderer Höhepunkt war das Unverpackt-Mobil, Ostfrieslands mobiler Unverpacktladen. Nach der Fahrradtour warteten dort leckere Käseplatten, frisches Baguette und verschiedene Dips auf die hungrigen Teilnehmenden – der perfekte Abschluss eines gelungenen Tages.



Fotos: Jan Herrmann

Viele Veränderungen in der Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven



Die neue Geschäftsstelle der Naturschutzstiftung befindet sich in der Bahnhofstraße 29 in Varel. Foto: Tobias Pelz

Dr. Ilka Strubelt (Geschäftsführerin) und Tobias Pelz (stv. Geschäftsführer) freuen sich über die neuen Räumlichkeiten der Naturschutzstiftung in Varel. Foto: Thomas Linß



Umzug nach Varel, neuer stellvertretender Geschäftsführer und Teamerweiterung: In den letzten Jahren ist viel passiert in der Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven. Seit der Übernahme der hauptamtlichen Geschäftsführerin Dr. Ilka Strubelt im Jahr 2019 ist das Team auf nun acht Mitarbeitende gewachsen. Temporär arbeiten immer wieder Projektstudentinnen und -studenten von Hochschulen und Universitäten in der Stiftung. Diese übernimmt mittlerweile u.a. Aufgaben im Bereich Kompensation, Förderung der Biodiversität und Betreuung der Schutzgebiete als Trägerin der Ökologischen Station Jade.

Im Jahr 2024 standen wieder große Veränderungen an. Anfang des Jahres hat die Stiftung ihre Geschäftsstelle aus dem Wittmunder Wald nach Varel verlegt, um dort in größeren Räumlichkeiten und zentraler lokalisiert ihre Aufgaben wahrnehmen zu können. Die Stiftung sitzt nun in der Bahnhofstraße 29 in Varel. „Die Naturschutzstiftung hat sich als wichtige Institution und attraktive Arbeitgeberin in der Region etabliert. Durch den neuen Sitz besteht für die Stiftung nun die Möglichkeit, sich weiter zu entfalten und auf die wachsenden Herausforderungen im Naturschutz auch personell zu reagieren,“ freut sich Dr. Ilka Strubelt.

Insbesondere durch die zum 01.01.2023 unter Trägerschaft der Naturschutzstiftung etablierte Ökologische Station Jade, die seitdem Natura 2000-Gebiete in den Landkreisen Friesland, Wittmund, Wesermarsch sowie der Stadt Wilhelmshaven betreut, ist das Team stark angewachsen. Die zentrale Lage des neuen Standortes bietet die Perspektive, Arbeitsabläufe und Projekte noch effizienter zu gestalten. „Der Standort Varel hat zudem den Vorteil, dass er über eine Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel verfügt. Durch die Nähe zu den größeren Städten Oldenburg und Bremen besteht zudem die Hoffnung, auch zukünftig weiterhin so qualifiziertes Personal in der Region zu halten bzw. für die Region zu gewinnen“, lässt Dr. Ilka Strubelt durchblicken.

„Die zentrale Lage des neuen Standortes bietet die Perspektive, Arbeitsabläufe und Projekte noch effizienter zu gestalten.“



Auch innerhalb der Personalorganisation gab es Veränderungen. Tobias Pelz übernimmt seit Frühjahr 2024 die Aufgaben des stellvertretenden Geschäftsführers. Seit Oktober 2024 gehört auch Thomas Linß zum Team der Geschäftsführung. Beide freuen sich auf ihre neuen Aufgaben. Im Juli haben mit Jessica Riechelmann und Helma Mensing zwei neue Mitarbeiterinnen ihre Arbeit in der Stiftung aufgenommen. Sie unterstützen seitdem in der Ökologischen Station Jade. Seit August sind darüber hinaus Pia Goyke und Hinrich Frerichs Teil des Teams. Während sich Pia Goyke um das Management der stiftungseigenen Flächen kümmert, unterstützt Hinrich Frerichs die Stiftung im Bereich Kompensation und Projekte. „Ich freue mich, dass wir mit unseren vier neuen Mitarbeitenden so viel weitere Fachkompetenz und Wissen in die Stiftung holen konnten. Gerade in den aktuellen Zeiten ist es nicht leicht, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Ich hoffe, dass uns die vier – wie auch das gesamte Team – lange erhalten bleiben. So können wir die gesammelten Herausforderungen im Naturschutz gut anpacken.“, sagt Frau Dr. Strubelt mit einem optimistischen Blick in die Zukunft.

Aktuelles Team der Naturschutzstiftung:
Hintere Reihe: Jessica Riechelmann, Dr. Ilka Strubelt, Thomas Linß, Maren Huismann, Hinrich Frerichs; Vordere Reihe: Pia Goyke, Helma Mensing, Tobias Pelz
Foto: Elisabeth Höhl

Ökologische Station Jade hat Arbeit aufgenommen

Das von der EU, den Landkreisen Friesland und Wittmund, der Stadt Wilhelmshaven sowie der Barthel-Stiftung geförderte Projekt „Schaufenster Biodiversität“ wurde im Jahr 2023 abgeschlossen. In 2024 erfolgte die Betreuung und Weiterentwicklung der Flächen aus diesem Projekt, z. B. in Horsten an der Bitze. Auch das Messstellensystem zum Monitoring der Wasserstände auf den Projektflächen wurde fortgeführt. Die Messstellen sind mit Datenloggern ausgestattet, die kontinuierlich die Wasserstände messen. Diese Daten sind die Grundlage für weitere Planungen.

Des Weiteren standen auch in 2024 wieder die Fledermäuse im Fokus der Stiftung. Anlässlich des Internationalen Tages der biologischen Vielfalt wurde eine Fledermausexkursion organisiert. Zudem wurde die Auswertung von Fledermausrufen in Auftrag gegeben, welche am Quartier im Kollrunger Moor mithilfe eines akustischen Aufnahmegerätes aufgezeichnet wurden.

Im Rahmen der Arbeit der Ökologischen Station Jade wurden im Sumpfmoor Dose als Teil des FFH-Gebietes 184 „Upjever und Sumpfmoor Dose“ neue Kleingewässerstrukturen angelegt sowie Wasserhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Die Gewässer sollen künftig geeignete Reproduktionsgewässer, u.a. für Amphibien und Libellen darstellen. Durch die Kammerung von Grabenstrukturen soll einer Entwässerung entgegengewirkt und der gebietsspezifische Wasserhaushalt verbessert werden.

Im Emdr Tief, welches Bestandteil des kreisübergreifenden FFH-Gebietes 180 „Teichfledermaus-Habitate im Raum Wilhelmshaven“ ist, konnte im Jahr 2024 ein bedeutender Bestand der gefährdeten Krebschere (*Stratiotes aloides*), eine in der Region seltene Pflanzenart, festgestellt werden.

Auch im Bereich Flächenmanagement wurden – neben der allgemeinen Verwaltung und Betreuung der Flächen – in Kooperation mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern umfangreiche Aufwertungsmaßnahmen geplant.

Weitere Informationen und Kontakt:
www.naturschutzstiftung-fwv.de



Mit Felix Bonow hat in 2024 ein Student der Hochschule Bremen seine Masterthesis in Kooperation mit der Naturschutzstiftung durchgeführt. Im Zuge der Arbeit wurden an verschiedenen Gewässern Erfassungen der Amphibienfauna durchgeführt. Des Weiteren hat Elisabeth Höhl, eine Studentin der Universität Göttingen, im August ein vierwöchiges Praktikum bei der Stiftung absolviert, in dem sie Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche gewinnen konnte.



Gewässer auf der Projektfläche in Horsten an der Bitze.

Neu angelegte Gewässerstruktur für Amphibien und Libellen im Sumpfmoor Dose.



Bedeutender Bestand der Krebschere im Emdr Tief.



Grasfrosch – eine Zielart der Maßnahme im Sumpfmoor Dose.



Fotos: Tobias Pelz

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



WORKSHOP

+++ Am 23. Mai 2024 kamen Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden des Landkreises Wittmund sowie Mitarbeitende der Kreisverwaltung zusammen, um sich über die Klimaveränderungen vor Ort auszutauschen. Der Workshop wurde gemeinsam vom Landkreis Wittmund und dem Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) organisiert. Im Fokus standen praxisnahe Handlungsmöglichkeiten und Lösungsansätze für die Anpassung an die Klimawandelfolgen vor Ort. Neben einer Menge Input kamen die Teilnehmenden in den aktiven Austausch über die Betroffenheit und bereits bestehende Anpassungsmaßnahmen in den Bereichen Hitze, Trockenheit, Starkregen und Hochwasser, die in den letzten Jahren auch im Landkreis Wittmund zugenommen haben. Dabei ging es insbesondere um die weiteren Schritte hin zu einer klimaangepassten Kommune. Fotos: Zentrum KlimaAnpassung, Landkreis Wittmund +++



BARRIEREFREI

+++ Die Haltestelle „Esens Dreifachturnhalle“ ist seit dem 2. April 2024 wieder vollständig für die Nutzung der Busse freigegeben und vollständig barrierefrei erreichbar. Bei dem offiziellen Akt mit Kreispolitikern, Vertretern der ansässigen Schulen, dem zuständigen Busunternehmen Firma Edzards (Esens) sowie dem Planungsbüro IST (Schortens) und der Baufirma Jeschke (Blomberg) wurde die Haltestelle offiziell eingeweiht. Landrat Holger Heymann, Samtgemeindebürgermeister Harald Hinrichs, Bürgermeisterin Karin Emken, Busunternehmer Jochen Edzards und Kreispolitiker des Landkreises Wittmund durchschnitten bei der Eröffnung das obligatorische rote Band. Baustart für die umfassende Umbaumaßnahme, die größtenteils reibungslos verlief, war am 6. Juli 2023. Foto: Landkreis Wittmund +++



GEWÄHLT

+++ Am 5. Dezember 2024 wurde der Kreistagsabgeordnete Olaf Gierszewski zum neuen stellvertretenden Landrat gewählt. Landrat Holger Heymann gratulierte dem neuen Stellvertreter und bedankte sich herzlich bei dem scheidenden stellvertretenden Landrat Hans-Hermann Lohfeld für sein langjähriges Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz im und für den Landkreis Wittmund. Auf dem Bild (v.l.n.r.): Landrat Holger Heymann, stellv. Landrat Olaf Gierszewski, Hans-Hermann Lohfeld. Foto: Landkreis Wittmund +++



HVB-KONFERENZ

+++ Am 22. November war die Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems zu Gast im Landkreis Wittmund. Landrat Holger Heymann begrüßte seine Kolleginnen und Kollegen, die Hauptverwaltungsbeamten, im Kreishaus. In der anschließenden Konferenz tauschte man sich über aktuelle regionale Entwicklungen und Innovationsstrategien aus. Die jeweiligen Partnerinnen und Partner waren ebenfalls zur Veranstaltung eingeladen und bekamen trotz schlechter Witterung ein buntes Rahmenprogramm geboten. Ein tolles kulinarisches Angebot rundete den Tag beim gemeinsamen Abendessen in Neuharlingsiel ab. Fotos: Landkreis Wittmund +++



"Gemeinsam stärker" – Themenmesse am Weltfrauentag



Ilona Hennig, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Wittmund (Bildmitte), wurde bei den Vorbereitungen unterstützt von der Auszubildenden Lea Cramer (rechts), der Stipendiatin Thomke Tenter (links) und der IT-Abteilung des Landkreises (von hinten links) mit Stephan Fischer, Vincent Lübben (Auszubildender) und Benno Feddermann.

Am 8. März 2024 fand der „Internationale Frauentag“ im Saal der Wittmunder „Residenz“ als eine Themenmesse von Frauen für Frauen statt. Unter dem Motto "Gemeinsam stärker" stellten über 20 Ausstellende unterschiedlicher Institutionen, Verbände und Vereine ihre Arbeit vor. Es ging dabei zum einen um Informationen, welche Angebote im Landkreis überhaupt vorhanden sind und an wen Frauen sich wenden können - zum anderen aber auch um die weitere Vernetzung. Außerdem berichteten Politikerinnen in Kurzvorträgen über ihre persönlichen Erfahrungen in der Kommunalpolitik.



Fotos: Privat

Orange Day – Landkreis Wittmund setzt Zeichen gegen Gewalt



Fotos: Landkreis Wittmund

Zusammen mit den Gemeinden und Samtgemeinden des Landkreises Wittmund wurde am 25. November 2024 ein klares Zeichen „Gegen Gewalt an Frauen“ gesetzt. Außerdem gab es einen Informationsstand, zusammen mit den Kreislandfrauen, der Diakonie und Kommunalpolitikern aller Parteien, um an dem Aktionstag auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen.



Zum Orange Day wurden an den Rathäusern des Landkreises Wittmund und im Kreishaus Flaggen mit einer klaren Botschaft gehisst: Nein zu Gewalt an Frauen! Fotos: Privat



Fotos: Landkreis Wittmund

Gelungener Schulstart für alle Erstklässler mit Rucksack-Projekt

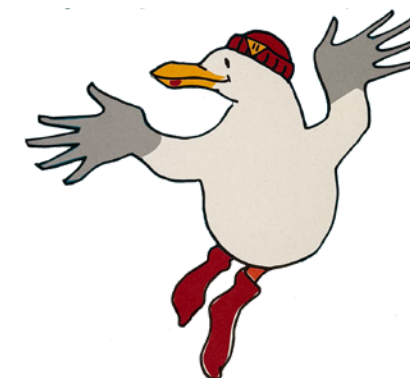
Auch in 2024 erhielten alle Kinder aus dem Landkreis Wittmund, die im Sommer 2025 schulpflichtig werden, wieder einen Schulstarter-Rucksack. Gemeinsam mit der Stadt Wilhelmshaven und federführend durch Jana Borowski, Koordinierungsstelle Sprachbildung und Sprachförderung, konnte das Rucksackprojekt mit Unterstützung durch viele Netzwerkpartner zum vierten Mal umgesetzt werden. Entstanden während der Coronazeit und bedingt durch die damaligen KiTa-Schließungen wurde das Ziel, möglichst allen Kindern eines Jahrganges gleiche Startbedingungen für den Eintritt in die Schule zu ermöglichen, weiter verfolgt.

Damit wird dem Wunsch nach gerechten Bildungschancen - unabhängig von Familieneinkommen, Bildungsstand oder Familiensprache - wieder ein Stück weiter umgesetzt. Alle Kinder und deren Eltern erhalten Informationen, Handwerkszeug und Materialien für einen gelungenen Schulstart - und mit Hilfe eines QR-Codes im Heft sogar in verschiedensten Sprachversionen zur Anleitung der Eltern (Arabisch, Persisch, Russisch, Türkisch, Ukrainisch und Englisch).

Die Möwe Helga und ihre Freunde erleben auch in der diesjährigen Auflage viele kleine und große Abenteuer. Diese ermöglichen den zukünftigen Erstklässlern in der KiTa oder zu Hause im Rahmen der Familie sich spielerisch und kreativ in den letzten Monaten vor dem ersten Schultag auf die neuen Anforderungen in der Schule vorzubereiten.

Dabei soll das Heft den Familien helfen, über kleine Anregungen und Tipps die Vorbereitungen für den Wechsel in die Schule in den Alltag zu integrieren. Das Ziel ist, mit einfach umsetzbaren Ideen die verschiedensten Entwicklungsbereiche der zukünftigen Erstklässler zu fördern. Dafür wurde der prall gepackte Rucksack im Herbst 2024 über die Kindertagesstätten allen Kindern des zukünftigen Einschulungsjahrganges zur Verfügung gestellt.

Ermöglicht wurde diese Aktion wieder einmal durch Spenden, unter anderem der privaten Stiftung Marienheim, sowie freundlicher Sachspenden. Damit diese phantastische Aktion auch für die nächsten Jahre fortgeführt werden kann, sind finanzielle oder Sachspenden jederzeit willkommen! Ansprechpartnerin ist hier Frau Borowski, Fachbereich Jugend und Soziales des Landkreises Wittmund, Telefon: 04462 86-1361, E-Mail: Jana.borowski@awo-ol.de



Möwe Helga und ihre tierischen Freunde unterstützen und begleiten die Kinder beim Lernen und Üben. Zeichnung: Andreas Reiberg

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



TEEZEREMONIE

+++ Anfang Dezember 2024 begrüßte Landrat Holger Heymann Schülerinnen und Schüler der KGS Wittmund zusammen mit Austauschschülern der Escuela Juan Comenius aus Valencia im Kreishaus und lud zu einer traditionellen Teezeremonie. Hier wurden die internationalen Gäste in die ostfriesischen Teegeheimnisse eingeweiht und hatten Zeit, sich mit dem Landrat über "dit un dat" auszutauschen. Der Schüleraustausch ist Teil der 2017 ins Leben gerufenen Initiative „EUREKA! Schulen in globalem Dialog“ der Alexander-von-Humboldt-Schule in Wittmund.

Fotos: Landkreis Wittmund +++



GRÜNE HAUSNUMMER

+++ 2023 hat der Landkreis Wittmund zum ersten Mal an der Kampagne zur Vergabe grüner Hausnummern teilgenommen. Am 20. Februar 2024 fand die Preisverleihung im Rahmen einer Teezeremonie im Wittmunder Kreishaus statt. Dabei überreichte Landrat Holger Heymann die Auszeichnung für 14 Gebäude, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sich durch ihre vorausschauende Denkweise und ihren Einsatz für den Klimaschutz hervorgetan haben. Darunter fallen Gebäude im Landkreis Wittmund, die entweder als KfW Effizienzhaus 40 fertiggestellt wurden, oder Altbauten, die entweder auf KfW-Effizienzhausniveau gebracht wurden, oder deren Besitzende durch wirksame Einzelmaßnahmen den Energiestandard maßgeblich verbessert haben. Neben der „grünen Hausnummer“ erhielten die Ausgezeichneten vom Landkreis zudem jeweils einen Gutschein für einen Obstbaum als Wertschätzung für den Einsatz. Eine Bewerbung um die grüne Hausnummer wird auch in diesem Jahr wieder möglich sein.

Foto: Landkreis Wittmund +++



REFILL

+++ Trinkflaschen kostenfrei mit Leitungswasser auffüllen. Der Landkreis Wittmund hat im vergangenen Jahr Geschäfte, Gastronomiebetriebe und andere Unternehmen dazu aufgerufen, sich der Initiative Refill Deutschland anzuschließen und Refill-Station zu werden. Refill-Stationen sind an den einheitlichen blauen Refill-Aufklebern an Türen oder Fenstern der teilnehmenden Unternehmen erkennbar. Dort, wo Aufkleber angebracht sind, können Kunden ihre Trinkflaschen kostenlos auffüllen. Über 20 neue Refill-Stationen haben sich 2024 registriert und zeigen damit, dass sie sich für den Zugang zu kostenfreiem Trinkwasser einsetzen. Jede der Stationen leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Einwegplastik und zur Förderung des Zugangs zu kostenlosem Trinkwasser. Weitere Informationen sowie eine Karte mit allen Refill-Stationen im Landkreis Wittmund unter: www.landkreis-wittmund.de/refill

Foto: ©Daniel Krasoń – stock.adobe.com +++

ERNENNUNG

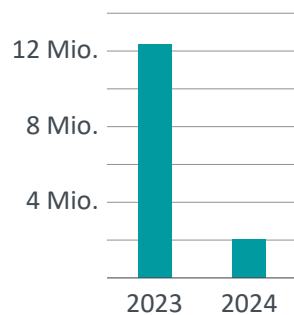
+++ Landrat Holger Heymann gratulierte Mitte Dezember dem alten und neuen Kreisbrandmeister Friedhelm Tannen. Nachdem der Wittmunder Kreistag am 5. Dezember 2024 einstimmig der erneuten Ernennung von Friedhelm Tannen als Kreisbrandmeister zugestimmt hatte, überreichte Heymann dem Ochtersumer Feuerwehrmann die obligatorische Ernennungsurkunde: „Diese Wiederwahl ist nicht nur ein Zeichen von persönlichem Engagement und Führungsstärke, sondern auch ein klares Vertrauenssignal.“ Friedhelm Tannen wurde als Ehrenbeamter für die Dauer von sechs Jahren vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2030 ernannt. Seine erste Amtszeit als Kreisbrandmeister endete am 31. Dezember 2024.

Foto: Landkreis Wittmund +++





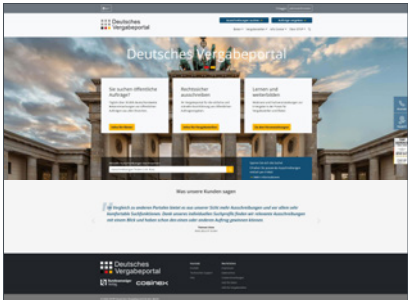
Gesamtwert aller Aufträge



Viele Auftragsvergaben durch die zentrale Vergabestelle

Die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren beim Landkreis Wittmund werden durch eine zentrale Vergabestelle abgewickelt. Diese ist in dem Fachdienst Schulen, Vergabe, Kultur und Sport im Fachbereich Schulen, IT, Gebäude angesiedelt. Ziel ist es, transparente Vergabeverfahren abzubilden, um die Rechtssicherheit der Vergaben zu gewährleisten und Korruption zu vermeiden.

Die Ausschreibungsverfahren des Landkreises Wittmund werden auf dem Vergabemarktplatz "Deutsches Vergabeportal" unter www.dtv.de veröffentlicht. Über dieses Portal werden auch öffentliche und beschränkte Ausschreibungen sowie freihändige Vergaben und Verhandlungsverfahren abgewickelt.



Deutsches Vergabeportal unter: www.dtv.de

Auftragsvergaben nach Freihändiger Vergabe bzw. Verhandlungsvergabe sowie beschränkter, öffentlicher und europaweiter Ausschreibung durch die Zentrale Vergabestelle 2023 und 2024

	Gesamtanzahl		Vergabe innerhalb des Landkreises		Vergabe national	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Liefer- und Dienstleistungen	40	39	3	2	37	37
Europaweite Ausschreibungen	8	7	2	3	6	4
Bauleistungen	7	13	2	8	5	5
Freiberufliche Leistungen	11	6	2	0	9	6
Gesamt	66	65	9	13	57	52

Im Jahr 2023 gab es insgesamt 66 Vergaben; im Jahr 2024 insgesamt 65 Vergaben.

	2023	2024
Gesamtwert aller Aufträge	12.363.906,25 EUR*	2.023.468,92 EUR**
davon im Landkreis Wittmund	3.434.070,31 EUR (2.356.068,91 EUR allein für Willkommenszentrum des DRK)	682.818,59 EUR
davon in Ostfriesland/Wilhelmshaven/Friesland	1.246.658,02 EUR	546.982,71 EUR

* In der Gesamtsumme sind 2.296.884,00 EUR für den Freistellungsverkehr enthalten. Die Aufträge wurden an Taxiunternehmen im Landkreis Wittmund und in der Region erteilt. Auf eine Aufteilung wurde verzichtet, da es sich um über 60 Einzellose handelt.

** Hier angegeben wurde der Anteil der im Landkreis Wittmund vergebenen Aufträge. Es werden aber auch oft Aufträge in die Nachbarlandkreise Aurich, Leer, Friesland und die Städte Emden und Wilhelmshaven vergeben, so dass diese in der Region bleiben.

Digitalisierung in kreiseigenen Schulen schreitet voran



Foto: Stockwerk-Fotodesign – stock.adobe.com

In den kreiseigenen Schulen wurde auch im vergangenen Jahr die Digitalisierung weiter vorangetrieben und die technische Ausstattung erweitert. Im Rahmen des Digitalpaktes haben alle Schulen weitere mobile Endgeräte mit Zubehör und Transportlösung erhalten (jeweils 30 Geräte, rund 19.000 EUR). Die Berufsschule hat Trainingsstände für Hausautomatisierung (21.600 EUR) und für Heizungshydraulik (17.000 EUR) erhalten, an denen Schülerinnen und Schüler praktische berufsbezogene Übungen in Verbindung mit digitaler Steuerung durchführen können. Die Förderschule Esens hat eine Medienausstattung mit umfangreicher Kamera- und Videotechnik (16.000 EUR) und eine Informatikausstattung erhalten (12.600 EUR), welche überwiegend schülerorientierte Robotic- und Programmierertechnik beinhaltet. Außerdem hat die Hauptschule Esens 3D Drucker und interaktive Displays erhalten (6.000 EUR). Die vorgenannten Maßnahmen wurden alle durch das Land Niedersachsen im Rahmen des Digitalpaktes gefördert, welcher 2024 ausgelaufen ist.

Ohne Fördermittel wurden außerdem u.a. folgende Maßnahmen umgesetzt: Neue Vertretungsplananzeige für Haupt- und Realschule Friedeburg (2.500 EUR), 20 Monitore und Dokumentenkameras Inselschule Langenoo (4.300 EUR), insgesamt 40 PCs für Berufsschule und KGS Wittmund (20.800 EUR), 12 Monitore Oberschule Westerholt (1.700 EUR), sowie Informatikausstattung für die Realschule Esens (4.800 EUR).

Durch die Investitionen des Landkreises und der Digitalpakt Förderungen konnten die Schulen in den letzten Jahren technisch sehr gut ausgestattet werden und sind mit flächendeckendem WLAN, interaktiven Tafeln und performanten Internet-/Netzwerkanbindungen auf dem aktuellen technischen Stand.

Baugenehmigungsverfahren nun digital

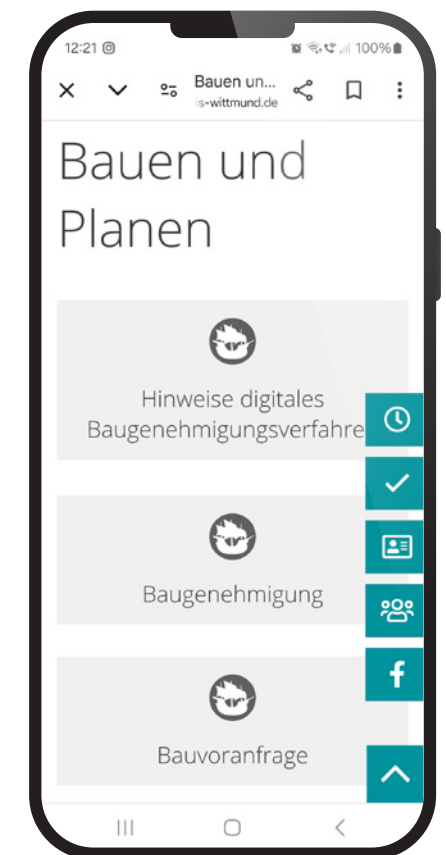
Mit dem Onlinezugangsgesetz und der aktuellen Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) haben die Gesetzgeber das digitale Baugenehmigungsverfahren vorgeschrieben. Durch ein kleines Projektteam, bestehend aus Sachbearbeitern, Verfahrensbetreuung, Projektleitung und Herstellern, konnte das Projekt geplant und erfolgreich umgesetzt werden. Anträge können seit April 2024 durch die Entwurfsverfasser bzw. Antragsteller digital eingereicht werden.

Derzeit stehen folgende Antragsarten zur Verfügung und werden noch erweitert:

- Bauvoranfrage
- Baugenehmigungsantrag
- Antrag auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung
- Mitteilung für genehmigungsfreie Baumaßnahmen
- Abbruchanzeige

Es wurde im Rahmen des Projektes nicht nur der Antragseingang digitalisiert, sondern auch die Bearbeitung des Antrages und die Beteiligung von weiteren Stellen. Den Entwurfsverfassern, Antragstellern und beteiligten Behörden steht nach Antragseingang ein Projektportal zur Verfügung, woüber Unterlagen nachgereicht und Verfahrensstände eingesehen werden können oder Schreiben der Behörden zugestellt werden. Die Entwurfsverfasser und beteiligten Behörden wurden auf den neuen Antragsablauf geschult und es steht eine professionelle Hotline für Fragen zur Verfügung. Somit gibt es nun einen medienbruchfreien Prozess vom Antrag, über Sachbearbeitung und Beteiligung, bis zum digitalen Baugenehmigungsbescheid. Aufgrund des fehlenden Papierweges konnten auch die Laufzeiten des Antrages reduziert werden.

Da in Niedersachsen seit 2024 ausschließlich die digitale Antragsstellung im Baugenehmigungsverfahren vorgeschrieben ist, werden nun 100 % aller Anträge digital bearbeitet und es ist kein Hybridverfahren mit Papieranträgen nötig.

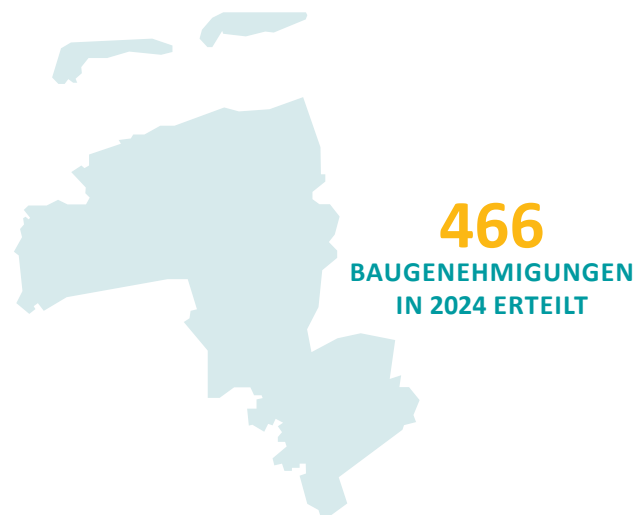


Weitere Informationen sind auf der Website des Landkreises Wittmund einsehbar:
www.landkreis-wittmund.de/Leben-Wohnen/Wohnen/Bauen-und-Planen/

Änderungen bei der Niedersächsischen Bauordnung



Foto: Stanislav Vladimir – stock.adobe.com



Das vergangene Jahr stand unter dem Zeichen der Veränderungen. Neben der Einführung des digitalen Baugenehmigungsverfahrens (siehe Beitrag auf der S. 65) wurden zahlreiche Änderungen in der Niedersächsischen Bauordnung eingeführt.

Um der anhaltenden Krise der Bau- und Wohnungswirtschaft zu begegnen, hat die Landesregierung einige grundlegende Änderungen der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) zum 01.07.2024 beschlossen. So erhofft man sich neue Impulse für die Bauwirtschaft auszulösen. Es wurden Erleichterungen bei Umbaumaßnahmen und Nutzungsänderungen in das Gesetz aufgenommen. Auch für Neubaumaßnahmen wurden Neuerungen umgesetzt. So ist die Pflicht zur Errichtung von Einstellplätzen für Autos beim Wohnungsbau aufgehoben worden. Grenzabstände wurden verringert, so dass Grundstücke besser bebaubar sein sollen.

Neu eingeführt wurde außerdem eine Genehmigungsfiktion. Danach ist für bestimmte Baumaßnahmen zur Herstellung von Wohnraum eine Genehmigungsfiktion vorgesehen. Dies tritt nach Ablauf einer Frist von drei Monaten nach Eingang vollständiger Unterlagen ein. Es bleibt abzuwarten, inwieweit diese von der Landesregierung beschlossenen Maßnahmen dazu führen, die Bau- und Wohnungswirtschaft anzukurbeln. Allerdings ist für den Landkreis Wittmund festzustellen, dass im vergangenen Jahr zwar nicht die Zahl der Baugenehmigungen der Vorjahre erreicht wurde, insgesamt die Zahl der erteilten Baugenehmigungen (466 in 2024 zu 496 in 2019) aber nur geringfügig unter dem Niveau aus Vor-Corona-Zeiten liegt.

Neben den erwähnten Veränderungen nimmt das Thema Windenergie wieder zunehmend Raum ein. Erfreulicherweise hat der Landkreis die vom Land vorgegebenen Flächenbeitragswerte bereits erreicht. Aber durch den Umstand, dass viele Anlagen inzwischen eine Betriebsdauer von 20 Jahren erreichen, kommt durch das Repowering von Anlagen wieder Bewegung in dieses Thema. Auch hier führen zahlreiche Gesetzesänderungen zu Erleichterungen für die Antragsteller.



Wer Fragen zum öffentlichen Baurecht hat, kann sich an das Servicebüro des Fachbereiches Bauen in der Schloßstraße 9 in Wittmund wenden. Es ist in den Sprechzeiten geöffnet und telefonisch unter 04462 86-1272 erreichbar oder per E-Mail an baamt@lk.wittmund.de

Foto: Landkreis Wittmund



Mit der feierlichen Einweihung der Sportanlage in Friedeburg am 13.09.2024 hat der Landkreis Wittmund sein mehrjähriges Sportstätten-Sanierungsprogramm im Kreisgebiet abgeschlossen. Landrat Holger Heymann bekam bei der Einweihung von den Planern des beauftragten Büros Thalén Consult den symbolischen Schlüssel für die Anlage überreicht. Die Schule Altes Amt Friedeburg als Hauptnutzerin der Sportanlage hatte für allerlei sportliche und musikalische Darbietungen gesorgt und schuf den angemessenen Rahmen, auch später beim munteren Elfmeterschießen mit den Ehrengästen.

Fotos: Landkreis Wittmund



Gefördert durch:



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

im Rahmen des Bundesprogramms Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur



Vertreten durch:

- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
- Bundesbauverwaltungen

Projekträger:



Bauherr:



Sportstätten-Sanierungsprogramm nach mehreren Jahren abgeschlossen

Mit der feierlichen Einweihung und Inbetriebnahme der Sportanlage in Friedeburg hat der Landkreis Wittmund sein mehrjähriges Sportstätten-Sanierungsprogramm im Kreisgebiet abgeschlossen. Entstanden ist eine moderne Sportanlage auf der Höhe der Zeit, die sich sehen lassen kann. So wurde etwa der alte Fußball-Rasenplatz in einen witterungsunabhängigen Kunststoffrasenplatz umgewandelt. Die bestehende Laufbahn mit vier 400-Meter-Bahnen wurde im Zuge der Arbeiten saniert. Neu entstanden sind auch die Kugelstoß- sowie die Weitsprunganlage. Zudem sind eine Hochsprunganlage sowie ein Basketballfeld mit zwei Körben inklusive der erforderlichen Linierungen installiert worden. Erneuert wurde zudem die Flutlichtanlage, jetzt in zeitgemäßer LED-Technik. Im Außenbereich wurden neben Rasenflächen, die künftig durch Mähroboter gepflegt werden sollen, auch entsprechende Blühwiesen angelegt. Die Baumwallanlage wurde mit insektenfreundlicher Zimthimbeere bepflanzt.

Rund 14 Monate haben die umfangreichen Bauarbeiten gedauert; Start der Sanierung war Anfang Juli 2023. Trotz zwischenzeitlicher Turbulenzen wegen des schwierigen Untergrundes, hat am Ende alles einen guten Ausgang genommen. Landrat Holger Heymann: „Entstanden ist, wie in den anderen Orten auch, eine zeitgemäße und moderne Schulsportanlage auf rund 24.000 Quadratmetern, die sich sehen lassen kann.“

Für die Sanierung stand ein Gesamtbudget von 4 Millionen Euro zur Verfügung. Darin sind die Mehrkosten für die aufwändigen Erdarbeiten enthalten. Für die Anlage in Friedeburg ist dem Landkreis eine Förderung in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bewilligt worden. Heymann dankt den Mitarbeitenden der Verwaltung, den beteiligten Firmen und Architekten für die gelungene Umsetzung der Maßnahmen sowie der Kreispolitik für die Unterstützung des durchaus ehrgeizigen Sanierungsprogramms: „Hier sind seinerzeit an einer wichtigen Stelle die richtigen Weichen gestellt worden für den Schulsport, aber auch für unsere Vereine.“



Saniertes Stadion in Wittmund

Foto: Landkreis Wittmund



Saniertes Stadion Peldemühle in Esens

Foto: Jan-Hermann Becker



Die Sanierung der Sportanlage in Friedeburg im

Zeitraffer von Oktober 2023 bis September 2024.

Fotos: Planungsbüro Thalén Consult GmbH

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



WERTSTOFFSAMMLUNG

+++ Zum 01.01.2024 wurde im Landkreis Wittmund die gemeinsame Wertstoffsammlung mit dem Dualen System Deutschland eingeführt. Die Wertstoffsammlung löste damit die reine Sammlung von Leichtverpackungen in Gelben Säcken ab. Von der vom Dualen System beauftragten Firma Nehlsen, Wangerland, wurden im Festlandsgebiet des Landkreises ca. 29.000 Wertstofftonnen mit einem orangenem Deckel an die Haushalte und Betriebe verteilt, ergänzend zu den bereits vorher vorhandenen ca. 2.500 Tonnen mit einem gelben Deckel in den Küstenbadeorten. An die beiden kreisangehörigen Inseln wurden etwa 42.000 Wertstoffsäcke ausgeliefert, da auf den Inseln die Abfallabfuhr ausschließlich mit Säcken durchgeführt wird. Die Umstellung der Abfuhr gestaltete sich für die Bürgerinnen und Bürger größtenteils reibungslos, da die Fa. Nehlsen vorher bereits die Gelben Säcke abgefahren hatte und daher ortskundig ist. Beschwerden über nicht erfolgte Abfahren gab es so gut wie nicht, so dass für die Einführung der Wertstoffsammlung nach einem Jahr ein positives Fazit gezogen werden kann. In einem nächsten Schritt sollen über die Abfallberatung und die Öffentlichkeitsarbeit mögliche Fehlwürfe verringert werden, welche vor allem in den Wertstofftonnen nicht so sehr auffallen wie vorher in den Gelben Säcken. Text: Ralf Förster. Foto: Landkreis Wittmund +++



SELBSTVERTEIDIGUNG

+++ Mit einem erfahrenen Meister der Selbstverteidigung konnten Seniorinnen und Senioren aus dem Kreisgebiet im Jahr 2024 bereits zweimal wirkungsvolle Methoden der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung in einer Gefahrensituation erlernen. Der erfahrene Jiu-Jitsu-Trainer Uwe Plois zeigte einfache Mittel und Wege, wie übergriffigen Menschen oder Angreifern im Alltag begegnet werden kann. Die kostenlose Veranstaltung für Senioren ab dem Alter von 60 Jahren wurde am 9. Oktober und am 9. Dezember 2024 in Wittmund angeboten und rege genutzt. Der Senioren- und Pflegestützpunkt lud alle Interessierten ins Sozialzentrum dazu ein. Foto: Landkreis Wittmund +++



WEIHNACHTSMARKT

+++ Der Weihnachtsmarkt im Wittmunder Wald am 13. Dezember 2024 war ein voller Erfolg und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Mit über 25 regionalen Ausstellerinnen und Ausstellern, einem erweiterten Shuttleservice, vielfältigen kulinarischen Angeboten und einem stimmungsvollen Programm für Groß und Klein bot der Markt ein nachhaltiges und unvergessliches Erlebnis. Besonders die Kinderangebote wie Zaubershows und Lesungen waren restlos ausgebucht. Der Markt wurde von Ausstellern und Gästen gleichermaßen für seine besondere Stimmung und hervorragende Organisation gelobt und gilt mittlerweile als Höhepunkt der Adventszeit im Landkreis Wittmund. Fotos: Landkreis Wittmund, Nils Rolofs (re.u.) +++



RUND UMS EIGENE HAUS

+++ Die kostenfreie Kursreihe „Rund ums eigene Haus“, die vom Landkreis Wittmund in Kooperation mit der VHS Friesland – Wittmund und der Verbraucherzentrale Niedersachsen veranstaltet wurde, bot Bürgerinnen und Bürgern umfassende Informationen rund um energieeffiziente Maßnahmen für ihre Wohngebäude. Mit monatlich wechselnden Themenschwerpunkten wie energetische Sanierung, Heiztechniken, Photovoltaik, Schimmelvermeidung und Smart-Home-Lösungen wurde aufgezeigt, wie sich Energiekosten senken, Gebäude zukunftssicher gestalten und Fördermöglichkeiten nutzen lassen. Aufgrund der positiven Resonanz ist eine Wiederholung der Kursreihe im Jahr 2025 geplant. Weitere Informationen sind auf der Website der Volkshochschule unter www.vhs-frieslandwittmund.de/rund-ums-eigene-haus/ verfügbar. Foto: Stefan Koch +++





Kreistagsmitglieder des Landkreises Wittmund



Helmuth Ahrends Torsten Becker Friedrich Behrends



Heinz Buss Lena Eisenhauer Karin Emken Arthur Engelbrecht



Tamara Faß Petra Feldmann Björn Fischer Erwin Freimuth Gerhard Frerichs Olaf Gierszewski



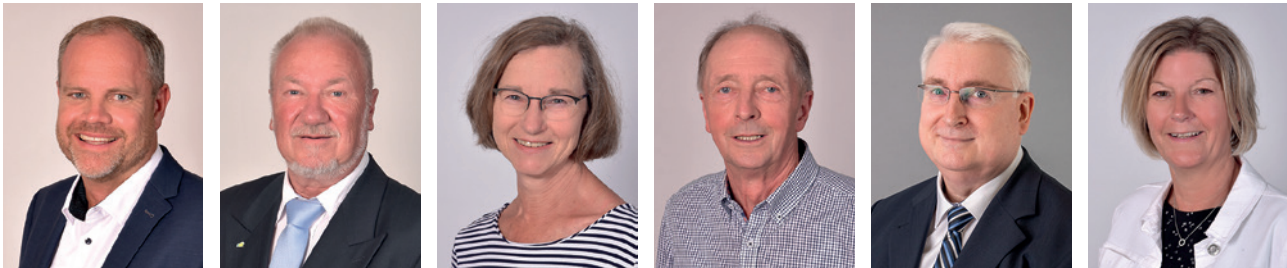
Detlef Grüßing Landrat Holger Heymann Elke Hildebrandt Enno Ihnen Wilhelm Ihnen Werner Ihnken



Anne Janssen Hans Hajo Janßen Holger Kirchhoff Egon Kunze Hans-Hermann Lohfeld Simon Lübben



Roswita Mandel Ulrike Maus Dave Münster Daniela Peters Franz Pfaff Herbert Potzler



Hendrik Schultz Werner Spahl Doris Stehle Günther Theesfeld Johannes Tooren Rita de Vries-Wiemken



Olaf Wagner Frank Wigge Christian Willms Heiko Willms Ole Willms Kurt Zart

Fotos: Rena Bartsch, Privat

Impressionen aus dem Kreisgebiet



Kirche in Blomberg,
Samtgemeinde Holtriem



Sonnenuntergang, Langeoog



Baum an der Harle



Sielhof in Neuharlingersiel



Kreishaus des Landkreises Wittmund



Spiekeroog



Esenser Bär



Museumshafen,
Carolinensiel



Ems-Jade-Kanal-Brücke,
Gemeinde Friedeburg



Historische Mühle und Standesamt
in Nenndorf, Samtgemeinde Holtriem



Kirche in Wittmund



Padel- und Pedalstation
Hesel, Gemeinde Friedeburg



"De Utkieker" auf Spiekeroog

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landkreis Wittmund
Am Markt 9
26409 Wittmund

Tel: 04462 86-01
Fax: 04462 86-1125

info@landkreis-wittmund.de
www.landkreis-wittmund.de



BILD-/GRAFIKNACHWEIS

Titelseite

- Archiv Landkreis Wittmund

Innenseiten

- Archiv Landkreis Wittmund
- Ralf Klöker
- Anne Ballschmieter
- Elisa Bodenstab
- Sandra Götz
- Stephanie Simond
- Jan-Hermann Becker
- Rena Bartsch
- Jan Herrmann
- Thomas Linß
- Tobias Pelz
- Dr. Ilka Strubelt
- Elisabeth Höhl
- Adobe Systems Software Ireland Limited (stock.adobe.com)

- Pixabay GmbH
- Landesamt für Statistik Niedersachsen
- Votemanager
- Meta (Meta Business Suite/Insights)
- Stefan Koch
- Zentrum KlimaAnpassung
- Nils Rolofs
- Hilbig/LNVG
- Rettungsdienst Wittmund gGmbH
- Möhrchenheft
- Rainer Müller-Gummels
- Andreas Reiberg
- Planungsbüro Thalen Consult GmbH
- Fa. epcan GmbH
- Privat

REDAKTION & GESTALTUNG

Landkreis Wittmund | Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Ralf Klöker (Leitung/Pressesprecher)
- Anne Ballschmieter (Presse und Social Media)
- Stephanie Simond (Mediengestaltung)

REDAKTIONSSCHLUSS

Februar 2025

© Landkreis Wittmund

VERÖFFENTLICHTE JAHRESBERICHTE

www.landkreis-wittmund.de

Rubrik >Politik & Verwaltung >Zahlen, Daten, Fakten



Jahresbericht
2020



Jahresbericht
2021



Jahresbericht
2022



Jahresbericht
2023



www.landkreis-wittmund.de